

Kongress für Klinische Neurowissenschaften  
mit Fortbildungsakademie

# GEHIRN-NETZWERK-STÖRUNGEN VERSTEHEN UND BEHANDELN

Programm

[www.dgkn-kongress.de](http://www.dgkn-kongress.de)

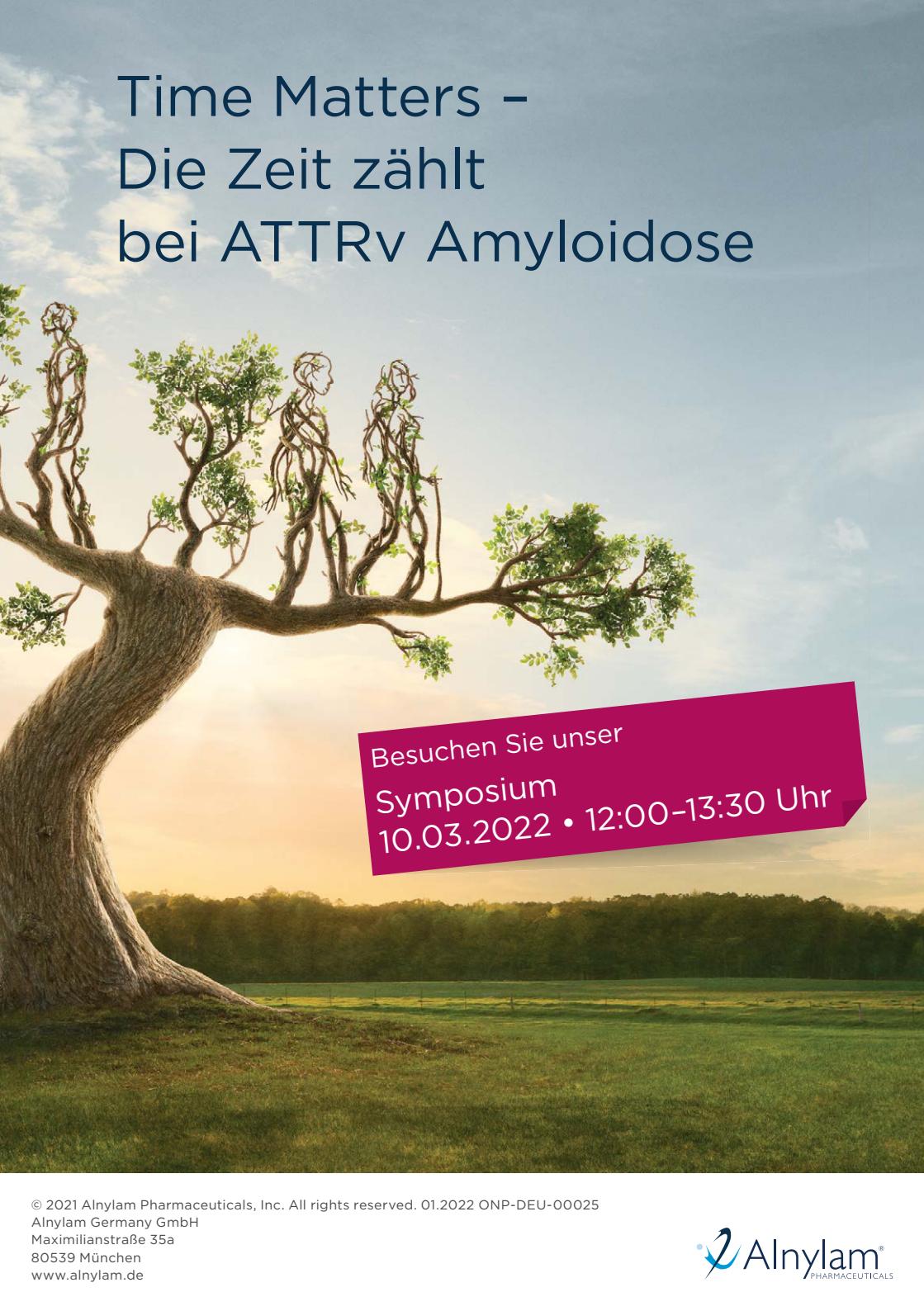


DGKN22

Würzburg 10.-12. März



# Time Matters – Die Zeit zählt bei ATTRv Amyloidose



Besuchen Sie unser  
Symposium  
10.03.2022 • 12:00–13:30 Uhr

Organisation und Impressum .....	4
Grußwort der Tagungsleitung .....	6
Programmübersichten	
Donnerstag, 10. März .....	8
Freitag, 11. März .....	10
Samstag, 12. März .....	12
Wissenschaftliches Programm	
Donnerstag, 10. März .....	14
Freitag, 11. März .....	20
Samstag, 12. März .....	25
Postersessions	
Donnerstag, 10. März .....	29
Freitag, 11. März .....	34
Fortbildungssakademie	
Grußwort des Vorsitzenden .....	39
Donnerstag, 10. März .....	40
Freitag, 11. März .....	45
Samstag, 12. März .....	51
Ankündigung DGKN23 .....	56
Satellitensymposien   Freitag, 11. März .....	57
DGLN-Symposium .....	57
FNTA-Symposium .....	57
DGM-Symposium .....	58
Wissenschaftliches Komitee und Programmkommission .....	59
Fortbildungskommission .....	61
Informationen für Mitglieder .....	63
Industriesymposien .....	64
Sponsoren und Aussteller .....	68
Medienkooperationen .....	69
Rahmenprogramm .....	71
Allgemeine Informationen von A bis Z .....	73
Presse .....	77
Transparenz .....	79
Referenten, Vorsitzende und präsentierende Autoren .....	81

## ORGANISATION UND IMPRESSUM

### Tagungsort

Congress Centrum Würzburg und  
Maritim Hotel Würzburg  
Plechertorstraße  
97070 Würzburg

### Tagungshomepage

[www.dgkn-kongress.de](http://www.dgkn-kongress.de)



### Veranstalter des wissenschaftlichen Programms



Deutsche Gesellschaft  
für Klinische Neurophysiologie und  
Funktionelle Bildgebung (DGKN)  
[www.dgkn.de](http://www.dgkn.de)

### Kongresspräsident

Prof. Dr. med. Jens Volkmann  
Neurologische Klinik und Poliklinik  
Universitätsklinikum Würzburg

### Kongressekretär

Prof. Dr. med. Daniel Zeller  
Neurologische Klinik und Poliklinik  
Universitätsklinikum Würzburg

### Tagungsorganisation/Veranstalter des Rahmenprogramms und der Industrieausstellung

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH  
Juliane Meißner | Tel. +49 3641 3116-141  
[dgkn@conventus.de](mailto:dgkn@conventus.de) | [www.conventus.de](http://www.conventus.de)

### Programmerstellung

Satz	<a href="http://mattweis.de">mattweis.de</a>
Auflage	1.200
Druck	printworld.com GmbH
Redaktionsschluss	11.02.2022



# FACETTEN reich

©manoch, joyImage - stock.adobe.com

Ob digital, hybrid oder präsent – alle Lösungen  
für Ihren Kongress aus einer Hand.

conventus

CONGRESSMANAGEMENT

[www.conventus.de](http://www.conventus.de)



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vom 10. bis 12. März 2022 findet die DGKN2022 in Würzburg statt. Sie werden sicher das neue Kongresslayout und den neuen Titel: „Kongress für klinische Neurowissenschaften“ bemerkt haben, die nach außen hin sichtbar das veränderte Selbstverständnis der DGKN vermitteln sollen, die sich in den letzten Jahren von einer historischen Methodengesellschaft zu einer modernen klinisch-neurowissenschaftlichen Fachgesellschaft gewandelt hat.

Das Schwerpunktthema der DGKN2022 lautet „Gehirn-Netzwerkerkrankungen verstehen und behandeln“. Modernste technische und digitale Verfahren unterstützen uns zunehmend in der Entschlüsselung von Symptomnetzwerken bei neurologischen und psychiatrischen Erkrankungen, erlauben sensorbasiert den kontinuierlichen Abgleich von Gehirnaktivität, Verhalten und Umweltaktivität und werden zukünftig auch gezielt neuromodulatorische Therapien informieren und steuern können. Diese Entwicklungen gehen weit über die Optimierung neurophysiologischer Methoden hinaus und haben das Potenzial, die Neuromedizin des 21. Jahrhunderts grundlegend zu revolutionieren. Die Notwendigkeit räumlich selektiver und zeitlich adaptiver Therapien für komplexe Netzwerkstörungen des Gehirns wird inzwischen selbst von großen Pharmakonzernen anerkannt, die erhebliche Forschungsbudgets für die Entwicklung von bioelektrischen Therapien, sogenannten „Electroceuticals“, zur Verfügung gestellt haben. Angeregt werden diese Entwicklungen durch bahnbrechende Fortschritte in der Neurobiologie, die es erlauben, zelltypspezifisch Netzwerkfunktionen in Gehirnregionen wie dem Hirnstamm zu entschlüsseln, die einer nicht-invasiven Untersuchung beim Menschen bisher kaum zugänglich sind.

Die Entschlüsselung gestörter Netzwerkfunktionen des Gehirns und deren gezielte therapeutische Beeinflussung setzt voraus, dass die traditionellen Grenzen zwischen molekularen und systemischen Neurowissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Biologie, Informationstechnologie und klinischer Medizin überwunden werden. Hierzu soll die neu konzipierte DGKN2022 einen Anstoß geben und als Plattform für den Informationsaustausch aller beteiligten Gruppen dienen. Daneben werden natürlich auch die traditionellen Themen der klinischen Neurophysiologie, die Nachwuchsförderung und die Fortbildungsakademie ihren Platz im Programm behalten.

Wir freuen uns, dass wir uns wieder für einen Präsenzkongress in der wunderschönen Universitätsstadt Würzburg treffen können. Zusätzlich werden Teile des Programms aber auch online verfügbar sein.  
Wir freuen uns darauf, Sie in Würzburg begrüßen zu dürfen!

Ihr  
Jens Volkmann  
Kongresspräsident

Ihr  
Daniel Zeller  
Kongresssekretär

## Wissenschaftliches Programm

- FV Freier Vortrag  
P Posterpräsentation

## Kurskategorien der Fortbildungssakademie

- CU Curriculum  
JKN Kurse der Jungen Klinischen Neurophysiologen  
KK Klinischer Kurs  
MK Methodenkurs  
MS Morgenseminar  
PK Praxiskurs

## Farblegende der Programmübersicht

	Symposium: Gehirn-Netzwerkerkrankungen verstehen und behandeln
	Symposium: innovative Methoden in der Neurophysiologie
	Symposium: klinische Neurophysiologie – Updates
	Symposium: Neuroplastizität und nicht-invasive Neurostimulation
	Symposium: sonstige
	Postersession
	Keynote-Session
	Präsidentensymposium
	Fortbildungssakademie
	Mitgliederversammlung/interne Sitzungen
	Satelliten
	Industriesymposium

## Allgemeiner Hinweis zum wissenschaftlichen Programm

Aus Platz- und Umweltgründen wird im nachfolgenden wissenschaftlichen Programm nur der präsentierende Autor aufgeführt; die vollständigen Angaben inkl. Co-Autoren finden Sie im Abstractband online. Die Abstracts des DGKN22 werden im Verlag Elsevier unter Clinical Neurophysiology veröffentlicht.

Franconia-Saal	Raum 5+6	Raum 13	Raum 12	Saal Barbarossa	Raum Echter
				07:30–08:15	07:30–08:15
				MS1: Work-up	MS 2: Work-up
				S. 40	S. 40
<b>08:30–09:30</b>				<b>08:30–10:00</b>	<b>08:30–16:00</b>
Eröffnung				MK 11: Klinische Neurophysiologie in der Intensiv-Neurorehabilitation	CU: Kognitive Neurologie
S. 14				S. 40	
<b>10:00–11:30</b>	<b>10:00–11:30</b>	<b>10:00–11:30</b>	<b>10:00–11:30</b>	<b>10:30–12:00</b>	
Network Localization of Symptoms and Treatment Effects	Zentrale Kompensationsmechanismen u. nichtinvasive Neuromodulation	Symposium der JKN	Neue Erkenntnisse in der Pathophysiologie von CRPS	KK 7: EEG auf der Intensivstation	
S. 14	S. 14	S. 15	S. 15	S. 41	
<b>12:00–13:30</b>	<b>12:00–13:30</b>	<b>12:00–13:30</b>	<b>12:00–13:30</b>		
Mixed Industrie-symposium	Horizon Therapeutics	Alyniam GmbH Deutschland	Sanofi Genzyme		
S. 64	S. 64	S. 65	S. 65		
<b>13:45–14:45</b>				<b>13:30–15:00</b>	
		Postersessions		KK 10: Therapeutische Hirnstimulation in der Psychiatrie	
				S. 16	S. 42
<b>15:00–16:30</b>	<b>15:00–16:30</b>	<b>15:00–16:30</b>	<b>15:00–16:30</b>	<b>15:30–17:00</b>	
Molekulare, zelluläre/systemische Hirn-Netzwerk Veränderg.	Habilitierten-Symposium 1	Revolution in der klinischen Neurophysiologie?	Neurophysiological Biomarkers for the Clinical Management of Delirium	KK 10: Pädiatrische Neurophysiologie	S. 40
S. 16	S. 16	S. 17	S. 17		
<b>16:45–18:15</b>	<b>16:45–18:15</b>	<b>16:45–18:15</b>	<b>16:45–18:15</b>	<b>16:30–18:00</b>	
Neuroimaging and Neuromodulation of Hypothalamic Circuits	Habilitierten-Symposium 2	Mathematical Tool in Neurophysiological Trials	Regulation der Respiration	KK 13: Engpass-syndrome und fokale Neuro-pathien	
S. 18	S. 18	S. 19	S. 19	S. 44	S. 44
<b>18:30–19:00</b>				KK 18: Erkrankungen der neuromuskulären Transmission	
Keynote	S. 19			S. 45	

Raum Beatrix	Raum 11	Raum 10	Raum 7	Raum 8
		07:30–08:15 MS 3: Work-up S. 40		
08:30–10:00 KK 19: Diagnostik und Therapie erworbener Myopathien S. 40	08:30–10:30 PK 1: Sonografie peripherer Nerven und Muskeln S. 40	08:30–10:00 KK 6: Video-EEG-Monitoring: Standards, Fallstricke und Beispiele S. 41	08:30–09:30 Kommission Intraoperatives Monitoring	08:30–09:30 Hirntod-Kommission
10:30–12:00 KK 11: Neuro-Physiologie – der Physiologe beantwortet Fragen S. 42	11:00–13:00 PK 2: B-Bild-Sonografie des Gehirns S. 42	10:30–12:00 KK 9: Atmung und Beatmung bei neuromuskulären Erkrankungen S. 42	10:00–11:30 Neuropädiatrie, Neurophysiologische Diagnostik, EMG und Nervensonografie	10:00–11:30 Kommission funktionelle Bildgebung
			12:00–13:00 DGKN-Fortbildungskommission	
13:30–15:30 KK 8: Diagnose des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls S. 43	13:30–15:30 PK 1: Sonografie peripherer Nerven und Muskeln, Wdh. S. 43	13:30–17:00 MK 12: Funktionelle Bildgebung des motorischen Systems S. 43	13:30–15:00 EMG-Kommission	
16:00–17:30 KK 14: Behandelbare/behandlungsbedürftige Neuropathien S. 44	16:00–18:00 PK 2: B-Bild-Sonografie des Gehirns, Wdh. S. 44	17:30–19:00 KK 2: Hirnanatomie S. 45	15:30–16:45 Kommission für Abrechnungsfragen	

Franconia-Saal	Raum 5+6	Raum 13	Raum 12	Saal Barbarossa	Raum Echter
			07:30–08:15	07:30–08:15	07:30–08:15
			Swed. Orphan Bio-vitrum AB	MS 4: Work-up	MS 5: Work-up:
			S. 66	S. 45	S. 45
08:30–10:00	08:30–10:00	08:30–10:00	08:30–10:00	08:30–10:00	08:30–10:00
Adaptive Tiefe Hirnstimulation: Individualisierte Netzwerktherapie	Neuroplastizität in der Hör-rehabilitation	Network Analyses as Basis for Therapeutic Decisions	Advances in Diagnostic and Intraoperative Assessment	KK 3: Gang- und Mobilitätsmessung bei Bewegungsstörungen	PK 8: Evozierte Potenziale in der Pädiatrie
S. 20	S. 20	S. 20	S. 21	S. 46	S. 46
10:15–11:45		10:15–11:45		10:30–12:00	10:30–12:00
Präsidenten-symposium		Liquorsymposium der DGLN: Autoimmune Neuropathien		MK 6: TMS: Grundlagen und multimodale Anwendungen	MK 7: Poly-somnografie
S. 21		S. 57		S. 47	S. 47
12:00–13:30	12:00–13:30	12:00–13:00	12:00–13:30	12:30–14:00	
Alexion Pharma GmbH	Pfizer Pharma	Roche Pharma AG	Stada Pharma	KK 15: Funktions-diagnostik des autonomen Nervensystems	
S. 66	S. 66	S. 67	S. 67	S. 48	
14:00–15:00		13:30–14:45		14:30–16:00	13:00–18:15
Postersessions		Mitglieder-versammlung		KK 12: Periphere Nervenverletzung - Diagnose und Therapie	Satellit Satelliten: FNTA
S. 22		S. 63		S. 50	
15:15–16:45	15:15–16:45	15:15–16:45	15:15–16:45	16:30–18:00	
From the Search for Effective Deep Brain Stimulation Settings	Die adaptive Reserve – Ein übergreifendes Prinzip?	OHBM-DGKN Alliance: International Symposium	Forschungspreise der DGM e.V.	PK 6: Quellen-analyse in prä-chirurgischen Diagnostik	
S. 22	S. 22	S. 23	S. 58	S. 51	
17:00–18:30	17:00–18:30	17:00–18:30	17:00–18:30		
Rolle des Hippocampus und Kortex im vestibulären Netzwerk	Reading Out and Modulating the Human Motor Hand Knob	Nicht-invasive Neuromodulation tiefer Hirn-strukturen	Prädiktion des Outcomes der STN-Stimulation		
S. 23	S. 23	S. 24	S. 24		S. 57

Raum Beatrix	Raum 11	Raum 10	Raum 7	Raum 8
07:30–08:15 MS 6: Work-up				08:00–10:00 Vorstandssitzung
S. 45				
08:30–10:00 MK 5: Ultraschall: Nerv/Muskel	08:30–10:00 PK 3: Sonografie von Gefäßen	08:30–10:00 KK 4: Methoden in der Schwindel- diagnostik		
S. 46	S. 46	S. 47		
10:30–12:00 PK 9: Neurografie und EMG in der Pädiatrie	10:30–12:00 PK 4: Neurografie und EMG	10:30–12:00 KK 5: Akute und chronische Okulomotorikstör- ungen	10:30–11:30 EEG-Kommission	10:30–11:30 EP-Kommission
S. 47	S. 48	S. 48		
12:30–15:30 MK 9: Neuro- physiologische Methoden in der Psychiatrie	12:30–14:00 KK 1: Der interessante Fall	12:30–19:30 MK 4: Ultraschall: Gefäße		12:00–13:15 Tele-Neurologie- Kommission
S. 49	S. 49			
	14:30–16:00 PK 5: Einzelfaser- EMG			
S. 49	S. 50			
16:00–19:00 MK 3: EP mit MEP – Indikatio- nen und belast- bare Befunde für klinische Entscheidungen	16:30–18:00 PK 7: EEG in der Pädiatrie		15:15–15:45 Komm.leiter	16:00–17:00 Kommission Polysomnografie
S. 50	S. 51			
			17:00–18:00 Kommission TMS	
			S. 49	

Franconia-Saal	Raum 5+6	Raum 13	Raum 12	Saal Barbarossa	Raum Echter
				07:30–08:15 MS 7: Work-up: S. 51	
					08:00–11:00 MK 1: EEG
<b>08:30–10:00</b> Klinische Bedeutung, Neurophysiologie und Bildgebung S. 25	<b>08:30–10:00</b> Modulation von Hirnnetzwerken S. 25	<b>08:30–10:00</b> Modulation of Brain Networks with Multi-Locus TMS S. 26	<b>08:30–10:00</b> Nicht-invasive Gehirnstimulation sverfahren S. 26	<b>08:30–13:45</b> MK 2: EMG/NLG	
					S. 52
				<b>10:30–12:00</b> Die Tiefe Hirnstimulation S. 27	<b>10:30–12:20</b> Experimental and Applied Approaches in Digital-based Diagnostics and Health Care S. 27
					<b>10:30–12:00</b> Motorische Funktionserhöhung nach ZNS-Schädigung S. 28
					<b>11:30–13:00</b> KK 17: Spezielle Differenzialdiagnostik mit der Nerv-Muskel-Sonografie S. 55
					S. 52

Raum Beatrix	Raum 11	Raum 10	Raum 7
	07:30–08:15 <b>MS 8: Work-up</b> S. 51		
08:30–10:30	08:30–10:00	08:30–15:00	08:30–10:00
JKN 1: EMG für Einsteiger	KK 16: Neurophysiologische Diagnostik S. 53	CU: Intraoperatives Neuro-monitoring (IOM)	Kommission Ultraschall
<b>11:15–16:15</b> <b>MK 8: Erweiterte Methoden der EEG-Signalanalyse einschließlich TMS-EEG</b>	<b>10:30–12:00</b> KK 20: Strategien zur technischen/digitalen Optimierung S. 54		
	<b>12:30–13:30</b> JKN 2: Pro & Kontra S. 55		S. 53
			S. 55

<b>08:30–09:30</b>	<b>Eröffnung</b>
<b>FRANCONIA-SAAL</b>	
Vorsitz	Jens Volkmann, Daniel Zeller (Würzburg/DE)
08:30	Eröffnungsmusik der Pianistin Anna Scheps
08:35	Eröffnungsrede des Kongresspräsidenten und des Kongresssekretärs <i>Jens Volkmann, Daniel Zeller (Würzburg/DE)</i>
08:40	Laudatio und Übergabe der DGKN-Verdienstmedaille für das Lebenswerk im Bereich Neurophysiologie und Funktionelle Bildgebung an Frau Prof. Marianne Dietrich (München/DE) <i>Jens Volkmann (Würzburg/DE)</i>
08:50	Laudatio und Verleihung des Fortbildungspreises 2022 an Frau Prof. Regina Trollmann (Erlangen/DE) <i>Daniel Zeller (Würzburg/DE)</i>
09:00	Laudatio und Verleihung des DGKN-Nachwuchsförderpreises Funktionelle Bildgebung 2022 <i>Daniel Zeller (Würzburg/DE)</i>
09:10	Laudatio und Ernennung des DGKN-Ehrenmitglieds 2022 Karl Friston (London/GB) <i>Jens Volkmann (Würzburg/DE)</i>
09:25	Ernennung des korrespondierenden Mitglieds der DGKN 2022 Rodolfo Llinas (New York/US) <i>Jens Volkmann (Würzburg/DE)</i>
<b>10:00–11:30</b>	<b>Network Localization of Symptoms and Treatment Effects in Movement Disorders</b>
<b>FRANCONIA-SAAL</b>	
Vorsitz	<i>Ioannis Isaias (Würzburg/DE), Rimona Weil (London/GB)</i>
10:00	Network Localization for Motor Symptoms in Movement Disorders <i>Juho Joutsa (Turku/FI)</i>
10:27	Network Localization for Non-Motor Symptoms of Parkinson's Disease <i>Rimona Weil (London/GB)</i>
10:54	Network Modulation in Brain Stimulation Therapy <i>Martin Reich (Würzburg/DE)</i>
11:21	Segregating the Prefrontal Cortex by Means of Deep Brain Stimulation <i>Barbara Hollunder, Ningfei Li (Berlin/DE)</i>
<b>10:00–11:30</b>	<b>Zentrale Kompensationsmechanismen und nicht-invasive Neuromodulation bei Läsionen des zervikalen Myelons (Network Plasticity and Non-Invasive Neuromodulation in Cervical Spinal Cord Lesions)</b>
<b>RAUM 5+6</b>	
Vorsitz	<i>Carolin Weiß Lucas (Köln/DE), Hugo Alexandre Ferreira (Lissabon/PT)</i>

10:00	Funktionelle Plastizität des primären Motorkortex bei Patienten mit degenerativer, cervikaler Spinalkanalstenose (Functional Plasticity of the Primary Motor Cortex in Patients with Degenerative Cervical Myelopathy) <i>Anna Zdunczyk (Berlin/DE)</i>
10:22	Zerebrale und zerebelläre Kortexatropie als Zeichen sekundärer Schädigungsmechanismen bei degenerativer zervikaler Myelopathie (Atrophy of the Cerebral and Cerebellar Cortex: a Sign of Secondary Damage in Cervical Spinal Myelopathy) <i>Christian Blume (Aachen/DE)</i>
10:44	Enhancement of Hand Motor Function after Cervical Spinal Cord Injury Using Non-Invasive Brain Stimulation <i>Monica Perez (Chicago, IL/US)</i>
11:06	Non-Invasive Stimulation of Sensorimotor Cortical Networks to Enhance Functional Recovery in Spinal Cord Lesions: an Emerging Field <i>Hugo Alexandre Ferreira (Lissabon/PT)</i>
<b>10:00–11:30</b>	<b>Symposium der JKN</b>
RAUM 13	
Vorsitz	<i>Nina Merkel, Ricardo Kienitz (Frankfurt a. M./DE)</i>
10:00	Memory Consolidation During Sleep <i>Niels Niethard (Tübingen/DE)</i>
10:30	Wenn der Schlaf krankt! <i>Anna Heidbreder (Innsbruck/AT)</i>
11:00	tba.
<b>10:00–11:30</b>	<b>Neue Erkenntnisse in der Pathophysiologie von CRPS</b>
RAUM 12	
Vorsitz	<i>Martin Lotze (Greifswald/DE), Eduard Kraft (München/DE)</i>
10:00	Longitudinale Studie zur kortikalen Plastizität bei CRPS <i>Martin Lotze (Greifswald/DE)</i>
10:18	Striatokortikale Plastizität bei chronischem CRPS <i>Eduard Kraft (München/DE)</i>
10:36	Autoimmunität bei CRPS <i>Frank Birklein (Mainz/DE)</i>
10:54	Plasmaexosome und behaviorale Parameter von CRPS-Patienten, Gesunden und Patienten ein Jahr nach Frakturen ohne CRPS <i>Heike Rittner (Würzburg/DE)</i>
11:12	A new Neurophysiological Test Protocol for the Assessment of the Somatosensory Nervous System – from the Laboratory to Clinical Application <i>Philipp Hüllemann (Kiel/DE)</i>
FV 2	

11:21 FV 3		Cytoskeletal Analysis in Sensory Nerve Fibre Endings show a Decrease of Neurofilaments in High Aggressive Spinal Amyotrophic Lateral Sclerosis <i>Annekathrin Rödiger (Jena/DE)</i>
<b>13:45–14:45</b> <b>FOYER EG</b>		<b>Postersession</b> 1 – Gehirn-Netzwerk-Erkrankungen verstehen und behandeln (P1–P26) ..... 29 2 – Therapeutische Neuromodulation (P27–P53) ..... 31
<b>15:00–16:30</b> <b>FRANCONIA-SAAL</b>		<b>Molekulare, zelluläre und systemische Hirn-Netzwerk Veränderungen der Dystonie verstehen und behandeln</b> <i>Chi Wang Ip (Würzburg/DE), Christian Dresel (Mainz/DE)</i>
Vorsitz		
15:00		Funktionelle und strukturelle MRT-Veränderungen als Korrelate des gestörten Netzwerks bei der Dystonie <i>Christian Dresel (Mainz/DE)</i>
15:18		Neurophysiologische Korrelate maladaptiver neuronaler Plastizität bei Dystonien <i>David Thomas Weise (Stadtroda/DE)</i>
15:36		Pathophysiologische Korrelate der Dystonie in Tiermodellen monogener Dystonieformen <i>Chi Wang Ip (Würzburg/DE)</i>
15:54		Zelluläre Pathophysiologie der Dystonie anhand humaner neuronaler Zellmodelle <i>Philipp Capetian (Würzburg/DE)</i>
16:12 FV 4		Analyzing for Central Network Changes in the Basal Ganglia of a DYT-TOR1A Mouse Model with a Dystonia-like Phenotype <i>Lisa Rauschenberger (Würzburg/DE)</i>
16:21 FV 5		Striato-Pallidal Connectivity in Oscillatory Activity of Patients with Dystonia <i>Roxanne Lofredi (Berlin/DE)</i>
<b>15:00–16:30</b> <b>RAUM 5+6</b>		<b>Habilierten-Symposium 1</b>
Vorsitz		
		<i>Jost-Julian Rumpf (Leipzig/DE)</i>
15:00		Tiefe Hirnstimulation bei M. Parkinson (nicht-motorische Effekte) <i>Haidar Dafsari (Köln/DE)</i>
15:09		Strategien zur Optimierung der Tiefen Hirnstimulation auf Basis klinischer und elektrophysiologischer Erhebungen sowie computerbasierender Simulationen <i>Christian Hartmann (Düsseldorf/DE)</i>
15:18		Quantitatives EEG und Netzwerkanalysen bei neurodegenerativen Erkrankungen <i>Florian Hatz (Basel/CH)</i>
15:27		Translationale Neuroimmunologie <i>Robert Hoepner (Bern/CH)</i>

15:36	Nierenfunktionsstörungen und deren Bedeutung für die Schlaganfallbehandlung <i>Mona Laible (Ulm/DE)</i>
15:45	Die Funktion des menschlichen Cerebellums bei der Verarbeitung trigeminaler Reize <i>Jan Mehnert (Hamburg/DE)</i>
15:54 EN	Protein-based Approaches for Diagnosis and Development of Pathophysiological Concepts in Neurodegenerative Diseases <i>Patrick Oeckl (Ulm/DE)</i>
16:03	MRT-basierte metabolische und hämodynamische Charakterisierung von Risikogewebe und seiner Determinanten bei der zerebralen Ischämie <i>Alexander Seiler (Frankfurt a. M./DE)</i>
16:12	Genotyp-Phänotyp-Untersuchungen bei mitochondrialen Myopathien <i>Diana Urban (Ulm/DE)</i>
<b>15:00–16:30</b> RAUM 13 Vorsitz	<b>Revolution in der klinischen Neurophysiologie? Grundlagen und Anwendung von optisch gepumpten Magnetometern (OPM)</b> <i>Justus Marquetand (Tübingen/DE), Philip Broser (St. Gallen/CH)</i>
15:00	Optisch gepumpte Magnetometer – von den Grundlagen zur Anwendung im Bioelektromagnetismus <i>Thomas Middelmann (Berlin/DE)</i>
15:22	Magnetomyografie – Zeitliche und räumliche Charakteristika des Muskelaktionspotenzials <i>Philip Broser (St. Gallen/CH)</i>
15:44	Erste Untersuchungen bei neuromuskulären Erkrankungen und des peripheren Nervensystems <i>Justus Marquetand (Tübingen/DE)</i>
16:06 EN	Will OPM Replace Conventional MEG Systems soon? An Outlook <i>Matthew Brookes (Nottingham/GB)</i>
<b>15:00–16:30</b> RAUM 12 Vorsitz	<b>Neurophysiological Biomarkers for the Clinical Management of Delirium – when Cytokines and Brain Networks Collide</b> <i>Agnes Flöel (Greifswald/DE), Ulf Ziemann (Tübingen/DE)</i>
15:00 EN	Biomarkers of (Neuro-)Inflammation and Neuronal Damage in Delirium <i>Johannes Ehler (Rostock/DE)</i>
15:22 EN	Clinical and Quantitative EEG Changes as Proxy Measures of Cytokine and Brain Network Interactions in Delirium <i>Robert Fleischmann (Greifswald/DE)</i>
15:44 EN	Elektrophysiologische Biomarker für die Vorhersage von Post Stroke Delirium <i>Annerose Mengel (Tübingen/DE)</i>

16:06		Delirium as Dysconnection Syndrome: Evidence from fMRI Studies <i>Edwin van Dellen (Utrecht/NL)</i>
<b>16:45–18:15</b>		
	<b>FRANCONIA-SAAL</b>	
Vorsitz		
16:45		Structural Connectivity of the Hypothalamus in Neurodegeneration <i>Jan Kassubek (Ulm/DE)</i>
17:07		Resting-state Functional Connectivity of the Hypothalamus: Modulation by Network-targeted tDCS <i>Stephanie Kullmann (Tübingen/DE)</i>
17:29		Neuroimaging and Neuromodulation of Hypothalamic Function and Structure in Obesity <i>Burkhard Pleger (Bochum/DE)</i>
17:51		Tracing and Modulation of Hypothalamic Circuits in Pre-Clinical Models <i>Francesco Roselli (Ulm/DE)</i>
<b>16:45–18:15</b>		
	<b>RAUM 5+6</b>	
Vorsitz		
16:45		Untersuchung der strukturellen und funktionellen neuronalen Korrelate von Depressionen mittels Kernspintomografie <i>Roberto Goya-Maldonado (Göttingen/DE)</i>
16:54		Probleme in der Behandlung des fortgeschrittenen Morbus Parkinson: Therapiesicherheit, palliativmedizinische Versorgung und Belastung von Angehörigen <i>Martin Klietz (Hannover/DE)</i>
17:03		Phänotypen und Genotypen Distaler Myopathien <i>Torsten Kraya (Leipzig/DE)</i>
17:12		Differential Diagnosis and Natural History of Multiple System Atrophy – Focus on Clinical and Imaging Biomarkers <i>Florian Krismer (Innsbruck/AT)</i>
17:21		The Rhythm of Perception: Neuronal Oscillatory Activity Underlying Perceptual Processes <i>Joachim Lange (Düsseldorf/DE)</i>
17:30		Impfung gegen Glioblastom mit dendritischen Zellen <i>Guilherme Lepski (São Paulo/BR)</i>
17:39		RNA Biology and HTT Fragment Generation by Incomplete Splicing in Huntington's Disease <i>Andreas Neueder (Ulm/DE)</i>

17:48	Stammzellen in der Otologie <i>Philipp Schendzielorz (Würzburg/DE)</i>
17:57	Quantitative MR-Bildgebung bei neuromuskulären Erkrankungen <i>Lara Schlaaffke (Bochum/DE)</i>
18:06	Phänotypische Charakterisierung und nicht-invasive Stimulation des essenziellen Tremors <i>Sebastian Schreglmann (Würzburg/DE)</i>
<b>16:45–18:15</b>	<b>Mathematical Tool in Neurophysiological Trials: Benefits and Risks</b>
<b>RAUM 13</b>	
Vorsitz	<i>Ute Gschwandtner (Basel/CH), Tonio Ball (Freiburg i. Br./DE)</i>
16:45	<b>EN</b> Alzheimer's and Parkinson's Disease: EEG Source Analysis with LORETA <i>Claudio Babiloni (Rom/IT)</i>
17:05	<b>EN</b> Functional Connectivity and Brain Asymmetry in Parkinson's Disease <i>Mahmoud Hassan (Rennes/FR)</i>
17:25	<b>EN</b> Novel EEG Analyses for Prediction of Cognitive Decline in Parkinson's Disease <i>Peter Fuhr (Basel/CH)</i>
17:45	<b>EN</b> Artificial Intelligence in the Evaluation of EEG – A Real Life Approach <i>Tonio Ball (Freiburg i. Br./DE)</i>
18:05	<b>EN</b> Phenotypical Characterization of Tremor Syndromes using unbiased Time-series Feature Analysis <i>Robert Peach (Würzburg/DE, London/GB)</i>
<b>16:45–18:15</b>	<b>Regulation der Respiration: Möglichkeiten der klinischen Neurophysiologie</b>
<b>RAUM 12</b>	
Vorsitz	<i>Caspar Stephani, Andrea Antal (Göttingen/DE)</i>
16:45	Die zentrale Repräsentation der Atemmuskulatur <i>Caspar Stephani (Göttingen/DE)</i>
17:15	TMS und Neurografie: Instrumente der Diagnostik der zentralen Atemregulation <i>Ivan Chakalov (Göttingen/DE)</i>
17:45	Auswirkungen nicht-invasiver Hirnstimulation auf Parameter der Atmung <i>Andrea Antal (Göttingen/DE)</i>
<b>18:30–19:00</b>	<b>Keynote</b>
<b>FRANCONIA-SAAL</b>	
Vorsitz	<i>Jens Volkmann (Würzburg/DE), Otto W. Witte (Jena/DE)</i>
18:30	Hybris: Die Reise des Menschen, vom Aufbruch und Scheitern <i>Johannes Krause (Leipzig/DE)</i>

<b>08:30–10:00</b>	<b>Adaptive Tiefe Hirnstimulation: Individualisierte Netzwerktherapie der Parkinson-Erkrankung</b>	
Vorsitz	<b>FRANCONIA-SAAL</b>	<i>Gerd Tinkhauser (Bern/CH), Roxanne Lofredi (Berlin/DE)</i>
08:30		Entwicklungen und Herausforderungen für die adaptive Tiefe Hirnstimulation <i>Gerd Tinkhauser (Bern/CH)</i>
08:52		Anwendung von künstlicher Intelligenz zur Optimierung der Tiefen Hirnstimulation <i>Wolf-Julian Neumann (Berlin/DE)</i>
09:14		Entscheidungsfindung und Bewegungskontrolle in den Basalganglien: Bedeutung für adaptive Tiefe Hirnstimulation <i>Damian Herz (Mainz/DE)</i>
09:36		Einfluss von Dopamin und Tiefer Hirnstimulation auf oszillatorische Ruhennetwerke bei Parkinson-Patienten <i>Esther Florin (Düsseldorf/DE)</i>
<b>08:30–10:00</b>	<b>Neuroplasticity in Auditory Rehabilitation</b>	
Vorsitz	<b>RAUM 5+6</b>	<i>Rudolf Hagen, Mario Cebulla (Würzburg/DE)</i>
08:30		Introduction to Bio-Electronic Hearing Implants <i>Kristen Rak (Würzburg/DE)</i>
08:44		Stimulation of Cochlea and Brainstem – Insights into Speech Processor Strategies <i>Anja Kurz (Würzburg/DE)</i>
09:04		Auditory and Speech Development in Children with Hearing Implants <i>Johan Frijns (Leiden/NL)</i>
09:28		Communication by Auditory Brainstem Implants <i>Cordula Matthies (Würzburg/DE)</i>
09:51 FV 7		Keeping the Beat: Stimulus-related Neuronal Oscillations Relate to Musical Training and Performance of Polyrhythmic Prumming <i>Carola Bothe (Berlin/DE)</i>
<b>08:30–10:00</b>	<b>Network Analyses as Basis for Therapeutic Decisions</b>	
Vorsitz	<b>RAUM 13</b>	<i>Sergiu Groppa (Mainz/DE)</i>
08:30		Pathological Transformations of Oscillatory Activity in Movement Disorders <i>Sergiu Groppa (Mainz/DE)</i>
08:50		ALS Sub-Phenotyping Using Network Analyses <i>tba.</i>

09:10		Network Perspective in Epilepsies <i>Michael Siniatchkin (Bielefeld/DE)</i>
09:30		Multidimensional Data Fusion Approaches for Diagnosis and Therapy of Neurological Disorders <i>Muthuraman Muthuraman (Mainz/DE)</i>
09:50		Quantifying Consciousness in Healthy Adults Using EEG Phase Coherence <i>Gesine Hermann (Kiel/DE)</i>
<b>08:30–10:00</b>	<b>RAUM 12</b>	<b>Advances in Diagnostic and Intraoperative Assessment of Spinal Cord Disease</b>
Vorsitz		<i>Andrea Szelényi (München/DE), Carl Moritz Zipser (Zürich/CH)</i>
08:30		Phase Contrast MRI Reveals the Restless Spinal Cord in Degenerative Cervical Myelopathy: a Potential Tool for Determining Dynamic Cord Strain <i>Markus Hupp (Zürich/CH)</i>
08:52		Relevance of Intraoperative D Wave Monitoring in Spinal Cord Surgeries <i>Paolo Costa (Turin/IT)</i>
09:14		Intraoperatives Mapping von Pyramidenbahn und Hintersäule (Intraoperative Mapping of the Corticospinal Tract and The Dorsal Column) <i>Kathleen Seidel (Bern/CH)</i>
09:36		Improving the Estimates of MEP Performance during Spine Deformity Surgeries Using Structural Causal Models <i>Stanley Skinner (Minneapolis, MN/US)</i>
<b>10:15–11:45</b>	<b>FRANCONIA-SAAL</b>	<b>Präsidentensymposium</b>
Vorsitz		<i>Jens Volkmann (Würzburg/DE)</i>
10:15		Begrüßung <i>Jens Volkmann (Würzburg/DE)</i>
10:20		The Free Energy Principle <i>Karl Friston (London/GB)</i>
10:45		Explaining Neurological Symptoms with Lesion Network Mapping <i>Michael Fox (Boston, MA/US)</i>
11:10		Brainstem State Generator Circuits at the Intersection of Emotions and Motor Control <i>Philippe Tovote (Würzburg/DE)</i>
11:35		Diskussion und Schlusswort

14:00–15:00

FOYER EG

**Postersession**

3 – Einsatz von künstlicher Intelligenz in der Neurophysiologie, Translation aus der präklinischen Neurophysiologie, Wearables und kinematisches Monitoring bei Bewegungsstörungen und Neurophysiologische Erfassung von Adaptation, Reserve bei Gehirnerkrankungen und Sonstige Themen Teil 1 (P54–P73) .....	34
4 – Sonstige Themen (P74–P93) .....	36

15:15–16:45

FRANCONIA-SAAL

Vorsitz

15:15

**From the Search for Effective Deep Brain Stimulation Settings***David Pedrosa (Marburg/DE), Martin Reich (Würzburg/DE)*

15:33



Optimised Deep Brain Stimulation with Automatic Programming

*Florian Lukas Lange (Würzburg/DE)*

15:51



From Peripheral Stimulation to DBS Parameter Optimisation

*Hayriye Cagnan (Oxford/GB)*

16:09



The Use of Wearables for DBS Parameter Tuning

*David Pedrosa (Marburg/DE)*

16:27



Toward Personalized Connectomic Deep Brain Stimulation in Neuropsychiatry

*Barbara Hollunder (Berlin/DE)*

FV 9



Deep Brain Stimulation for Targeting Tremor and Ataxia in SCA 27

*Moritz Anton Löffler (Tübingen/DE)*

16:36



Connectivity Analysis of Nucleus Basalis of Meynert Deep Brain Stimulation

*Evangelos Evangelakis (Würzburg/DE)*

15:15–16:45

RAUM 5+6

Vorsitz

**Die adaptive Reserve – ein übergreifendes Prinzip?***Daniel Zeller (Würzburg/DE), Nadja Schott (Stuttgart/DE)*

15:15

Motorisch-kognitive Doppelaufgaben und ihre Rolle für die adaptive Reserve bei MCI

*Thomas Klotzbier (Stuttgart/DE)*

15:35

Adaptation und Reserve bei Multipler Sklerose

*Daniel Zeller (Würzburg/DE)*

15:55

Feinmotorisch-kognitive Kapazität bei Parkinson-Patienten

*Nadja Schott (Stuttgart/DE)*

16:15

Funktionelle Reserve bei ALS: Auswirkungen auf kognitive und motorische Krankheitsverläufe

*Anna Temp (Rostock/DE)*

16:35 FV 11	<b>EN</b>	Physical Activity at Youth is Associated with the Strength of Connectivity in Subcortical Locomotor and Motor Networks: a Resting-State fMRI Study <i>Stefanie Kögler (Würzburg/DE)</i>
<b>15:15–16:45</b> <b>RAUM 13</b>		<b>OHBM-DGKN Alliance: International Symposium on Machine-Learning and Precision Medicine – from Basics to Clinical Applications</b> <i>Christian Grefkes (Köln/DE), Sarah Genon (Jülich/DE)</i>
Vorsitz		
15:15	<b>EN</b>	Using Machine Learning to Understand and Predict Neuropsychiatric Disorders <i>Thomas Yeo (Singapore/SG)</i>
15:45	<b>EN</b>	Measuring Mental Health with Brain Imaging and Machine Learning <i>Gael Varoquaux (Paris/FR)</i>
16:15	<b>EN</b>	Predictions of Mental Traits: Road to Utopia or Orwell? <i>Simon Eickhoff (Düsseldorf/DE)</i>
<b>17:00–18:30</b> <b>FRANCONIA-SAAL</b>		<b>Rolle des Hippocampus und Kortex im vestibulären Netzwerk</b>
Vorsitz		<i>Andreas Zwergal, Sandra Becker-Bense (München/DE)</i>
17:00		Strukturelle und funktionelle Konnektivität von Hippocampus und Kortex im vestibulären Netzwerk <i>Valerie Kirsch (München/DE)</i>
17:20		Transiente Netzwerkdynamiken in entorhino-hippocampalen Schaltkreisen <i>Gerrit Schwesig (München/DE)</i>
17:40		Hippocampale Funktionsdefizite bei Patienten mit vestibulären Defiziten <i>Florian Schöberl (München/DE)</i>
18:00		Relevanz kortikaler Netzwerkveränderungen bei vestibulären Erkrankungen <i>Andreas Zwergal (München/DE)</i>
18:20 FV 12	<b>EN</b>	Intravenous Delayed Gadolinium-Enhanced MR Imaging of the Inner Ear's Endolymphatic Space: a Methodical Comparative Study <i>Valerie Kirsch (München/DE)</i>
<b>17:00–18:30</b> <b>RAUM 5+6</b>		<b>Reading Out and Modulating the Human Motor Hand Knob</b>
Vorsitz		<i>Axel Thielscher, Hartwig Siebner (Kopenhagen/DK)</i>
17:00	<b>EN</b>	Combining TMS Motor Mapping and Electric Field Models to Localise the Neural Target Structures of TMS <i>Axel Thielscher (Kopenhagen/DK)</i>
17:30	<b>EN</b>	Combining TMS and Neuroimaging to Link Individual Physiological and Microstructural Variability of the Precentral Motor Hand Knob <i>Hartwig Siebner (Kopenhagen/DK)</i>

18:00	Linking Behavioral Performance During Bimanual Coordination to Individual Physiological Activity in the Motor Hand Knob <i>Anke Karabanov (Kopenhagen/DK)</i>
<b>17:00–18:30</b> <b>RAUM 13</b>	<b>Nicht-invasive Neuromodulation tiefer Hirnstrukturen durch temporale, elektrische Interferenzstimulation</b> <i>Friedhelm Hummel, Maximilian Wessel (Genf/CH)</i>
Vorsitz	
17:00 	Principles and Applications of Temporally Interfering Electrical Brain Stimulation <i>Nir Grossman (London/GB)</i>
17:18 	Computational Modeling of TI Stimulation for Mechanistic Research and Personalised Treatment Optimisation <i>Esra Neufeld (Zürich/CH)</i>
17:36	Untersuchung der Auswirkungen von striataler temporaler Interferenzstimulation auf das Erlernen motorischer Fertigkeiten <i>Friedhelm Hummel (Genf/CH)</i>
17:54	Untersuchung der Auswirkungen von hippocampaler temporaler Interferenzstimulation auf Gedächtnisfunktion <i>Maximilian Wessel (Genf/CH)</i>
18:12 FV 13 	Transcranial Direct Current Stimulation Modulates Stroke-induced Secondary Thalamic Neurodegeneration in Mice <i>Stefan J. Blaschke (Köln/DE)</i>
18:21 FV 14	Antiepileptische Wirksamkeit fokaler transkranialer Cortexstimulation (FCS) bei pharmakoresistenter fokaler Epilepsie: Ergebnisse zweier prospektiver klinischer Studien <i>Andreas Schulze-Bonhage (Freiburg i. Br./DE)</i>
<b>17:00–18:30</b> <b>RAUM 12</b>	<b>Prädiktion des Outcomes der STN-Stimulation bei der Parkinson-Krankheit</b>
Vorsitz	<i>Daniel Weiß (Tübingen/DE), Reiko Krüger (Luxemburg/LU)</i>
17:00	Prädiktoren des motorischen Outcomes und der Lebensqualität der STN-Stimulation <i>Monik Pötter-Nerger (Hamburg/DE)</i>
17:20	Changing gears? Rolle der dopaminergen Sensitivierung und neuropsychiatrischen Komplikationen als Limitation der oral-medikamentösen Therapie <i>Daniel Weiß (Tübingen/DE)</i>
17:40	Tiefe Hirnstimulation und Konnektom-Bildgebung <i>Andreas Horn (Berlin/DE)</i>

18:00	Genetische Prädiktoren des Outcomes der STN-Stimulation bei der Parkinson-Krankheit <i>Reiko Krüger (Luxemburg/LU)</i>
18:20 FV 15	Influencing Factors for the Occurrence of Intraoperative Drowsiness, which Hamper the Reliability of Intraoperative Clinical Testing in Deep Brain Stimulation <i>Juergen Schlaier (Regensburg/DE)</i>
<b>08:30–10:00</b> <b>FRANCONIA-SAAL</b>	<b>Klinische Bedeutung, Neurophysiologie und Bildgebung (sub-)kortikaler Strukturen – Erkenntnisse im Rahmen von Epilepsie, Stroke und Tourette-Syndrom zu dysregulierten Netzwerken, Gedächtnis und Wahrnehmung</b> <i>Jens Kuhn (Oberhausen/DE), Friedhelm C. Schmitt (Magdeburg/DE)</i>
Vorsitz	
08:30	Stimulation des Thalamus bei Tourette-Syndrom: klinische Effekte und neurophysiologische Charakteristika <i>Juan Baldermann (Köln/DE)</i>
08:48	Connectome analyses in tics: new insights from DBS stimulation and stroke <i>Bassam Al-Fatly (Berlin/DE)</i>
09:06	Orts- und Konzeptneurone im menschlichen Schläfenlappen liefern das „Wo“ und „Was“ bei der Gedächtnisbildung <i>Florian Mormann (Bonn/DE)</i>
09:24	Koordination thalamischer und kortikaler Oszillationen während visueller Wahrnehmung im Menschen <i>Tobias Staudigl (München/DE)</i>
09:42 FV 16	Long-term Potentiation of Synaptic Plasticity in the Temporal Cortex of Epilepsy Patients – in Search of a Mechanism for Memory Impairment <i>Anna Maslarova (Erlangen/DE)</i>
09:51 FV 17	Wallerian Degeneration of Descending Fiber Tracts Explains Motor Impairment after Stroke <i>Theresa Paul (Köln/DE)</i>
<b>08:30–10:00</b> <b>RAUM 5+6</b>	<b>Modulation von Hirnnetzwerken für motorische und kognitive Funktionen mittels Neurostimulation – Evidenz im gesunden Gehirn und bei Netzwerkstörungen</b> <i>Jost-Julian Rumpf, Gesa Hartwigsen (Leipzig/DE)</i>
Vorsitz	
08:30	Effekte der Tiefen Hirnstimulation auf motorisches Lernen bei Patienten mit M. Parkinson <i>Jost-Julian Rumpf (Leipzig/DE)</i>

08:48	Reorganisation und Konnektivität motorischer Netzwerke nach Schlaganfall <i>Lukas Volz (Köln/DE)</i>
09:06	Kombination eines kognitiven Trainings mit elektrischer Hirnstimulation im gesunden Altersprozess <i>Daria Antonenko (Greifswald/DE)</i>
09:24	Stimulationsinduzierte Netzwerkeffekte im gesunden Sprachnetzwerk und bei Personen mit Dyslexie <i>Gesa Hartwigsen (Leipzig/DE)</i>
09:42 FV 18	 Reducing Hippocampal Hyperactivity with Real-time fMRI Neurofeedback in Patients with Amnestic Mild Cognitive Impairment <i>Jessica Peter (Bern/CH)</i>
09:51 FV 19	Tracking Complexity and Causality During Cortical Reorganization and Motor Recovery After Stroke <i>Caroline Tscherpel (Köln/DE)</i>
<b>08:30–10:00</b> <b>RAUM 13</b> Vorsitz	<b>Modulation of Brain Networks with Multi-Locus TMS: new Advances and Insights</b> <i>Ulf Ziemann (Tübingen/DE), Vittorio Pizzella (Chieti/IT)</i>
08:30	 Brain-state-dependent Stimulation in a 2-Node Motor Network in Healthy Subjects <i>Gábor Kozák (Tübingen/DE)</i>
08:50	 Machine Learning-based Closed-loop rTMS Stimulation of Brain Networks <i>Dania Humaidan (Tübingen/DE)</i>
09:10	 Closed-loop Multi-locus TMS Targeting with EMG and EEG Feedback <i>Victor Souza (Aalto/FI)</i>
09:30	 Phase-locked Source Activity Predicting MEPs <i>Maria Ermolova (Tübingen/DE)</i>
09:50 FV 20	Personalisierte TMS durch Echtzeit-EEG: Wann ist der richtige Zeitpunkt? <i>Christoph Zrenner (Tübingen/DE)</i>
<b>08:30–10:00</b> <b>RAUM 12</b> Vorsitz	<b>Nicht-invasive Gehirnstimulationsverfahren zur Behandlung der Depression: klinische Praxis und zukünftige Entwicklungen</b> <i>Berthold Langguth (Regensburg/DE), Frank Johannes Padberg (München/DE)</i>
08:30	Deutsche Leitlinie für den Einsatz der Transkranialen Magnetstimulation in der Depressionsbehandlung <i>Berthold Langguth (Regensburg/DE)</i>
08:50	Augmentation der Expositionstherapie bei Angsterkrankungen durch nicht-invasive Hirnstimulation <i>Martin Herrmann (Würzburg/DE)</i>

09:10	Transkranielle Magnetstimulation versus Elektrokrampftherapie: Welche Behandlung für welchen Patienten? <i>Heiko Ullrich (Siegen/DE)</i>
09:30	Perspektiven der NIBS-Forschung: Lessons Learned aus dem GCBS <i>Frank Johannes Padberg (München/DE)</i>
09:50 FV 21	<b>EN</b> Predictability of Seasonal Mood Fluctuations Based on Electroencephalographic Biomarkers, Physiological, Psychological, and Cognitive Vulnerabilities in a Non-clinical Sample <i>Yvonne Höller (Akureyri/IS)</i>
<b>10:30–12:00</b>	
<b>RAUM 5+6</b>	
Vorsitz	
10:30	<b>EN</b> Neuroplasticity in Parkinsonism – Insights from Animal Models <i>Thomas Wichmann (Atlanta, GA/US)</i>
10:52	<b>EN</b> New Stimulation Algorithms of DBS-Potential Modulation of Neuroplastic Effects in Parkinson's disease – Clinical Evidence <i>Eileen Gölke (Hamburg/DE)</i>
11:14	<b>EN</b> New Stimulation Algorithms of DBS-Potential Modulation of Freezing of Gait <i>Janina Dutke (Hamburg/DE)</i>
11:36	<b>EN</b> DBS and neuroplasticity in dystonia <i>Robert Chen (Toronto/CA)</i>
<b>10:30–12:20</b>	
<b>RAUM 13</b>	
Vorsitz	
10:30	<b>EN</b> Assessing Arm and Hand Function and Interaction with the Environment in Stroke Subjects Using Sparse Sensor Configurations <i>Peter H. Veltnik (Twente/NL)</i>
10:43	<b>EN</b> Kinematics of the Upper Limb Functional Tasks in Stroke <i>Margit Alt Murphy (Gothenburg/SE)</i>
10:56	<b>EN</b> Technology-aided Assessment of Arm and Hand Sensorimotor Impairments Using the Virtual Peg Insertion Test: Validation and Clinical Application <i>Christoph Kanzler (Zürich/CH)</i>
11:09	<b>EN</b> Sensor-based Analysis of Activities of Daily Living in Frail Elderly, Stroke and MS <i>Stephanie Schmidle (München/DE)</i>
11:22	Einfluss von körperlicher Aktivität auf die Neuroplastizität <i>Stefan Schneider (Köln/DE)</i>

11:35	Einfluss von intrinsischer Motivation und Adhärenz auf Therapie-Outcomes <i>Viktoria Arling (Aachen/DE)</i>
11:48	Problemfelder in der Schlaganfallnachsorge und Lösungsansätze <i>Robin Roukens (Nümbrecht/DE)</i>
12:00 FV 22	 Wearable Device Assessments of Antiseizure Medication Effects on Diurnal Patterns of Electrodermal Activity, Heart Rate and Heart Rate Variability <i>Mustafa Halimeh, Christian Meisel (Berlin/DE)</i>
12:09 FV 23	 POSe EstimatoR for Cervical Dystonia (POSER-CD): Automatized Assessment of Clinical Severity and Kinematic Pathosignatures of Cervical Dystonia Using Convolutional Neural Networks <i>Maximilian Friedrich (Würzburg/DE)</i>
<b>10:30–12:00 RAUM 12</b> Vorsitz	<b>Motorische Funktionserholung nach ZNS-Schädigung: neurophysiologische Prädiktoren für eine individualisierte Therapieplanung</b> <i>Klaus Jahn (Bad Aibling/DE), Volker Dietz (Zürich/CH)</i>
10:30	Einfluss der Therapieintensität auf die Funktionserholung nach ZNS-Schädigung <i>Volker Dietz (Zürich/CH)</i>
10:44	Potenzielle und Einschränkungen des motorischen Trainings nach Schlaganfall: Hilft viel viel? <i>Agnes Flöel (Greifswald/DE)</i>
10:58	Funktionserholung der Gehfähigkeit: Prädiktoren aus dem Netzwerk der posturalen und lokomotorischen Kontrolle <i>Klaus Jahn (Bad Aibling/DE)</i>
11:12	Der Blick des humanen Experten auf Gangstörungen und Therapieempfehlungen: der Stroke Mobility Score <i>Dominik Raab (Duisburg/DE)</i>
11:27	Die komplexe Netzwerkstörung des Bewegungsablaufes: Interlimb-Koordination and beyond <i>Francisco Geu Flores (Duisburg/DE)</i>
11:42 FV 24	 Connectome-based Lesion Symptom Mapping: Disconnection Patterns Underlying Specific Aspects of Motor Impairment After Stroke <i>Frauke Esser (Köln/DE)</i>
11:51 FV 25	 Interhemispheric Connectivity of Frontoparietal Motor Regions Aids Grasping Performance After Stroke <i>Lukas Hensel (Köln/DE)</i>

## POSTERSESSION | DONNERSTAG, 10. MÄRZ

Aus Platz- und Umweltgründen wird nur der präsentierende Autor aufgeführt, die vollständigen Angaben inkl. Co-Autoren finden Sie im Abstractband online.

1 – Gehirn-Netzwerk-Erkrankungen verstehen und behandeln (P1-P26) .....	29
2 – Therapeutische Neuromodulation (P27-P53) .....	31

**13:45-14:45**

**FOYER EG**

**Vorsitz**

### Gehirn-Netzwerk-Erkrankungen verstehen und behandeln

- P1  Grey Matter Atrophy in Amyotrophic Lateral Sclerosis Correlates with Quantitative Disease Progression  
*Nora Dieckmann (Jena/DE)*
- P2  Effects of Deep Brain Stimulation (DBS) in the Entopeduncular Nucleus (EPN) in Dystonic Hamsters  
*Anika Lüttig (Leipzig/DE)*
- P3  Mental Rotation Performance in Patients with Focal Dystonia is Associated with their Cognitive State  
*Marie Yabe (Würzburg/DE)*
- P4  The Impact of Low Affinity Immunoglobulin Gamma Fc Region Receptor III-A Gene Polymorphisms in Neuromyelitis Optica Spectrum Disorder and Implications for Treatment Outcomes: Results from the N-Momentum Study  
*Friedemann Paul (Berlin/DE)*
- P5  MCC950 Treatment Reduces Neuroinflammation, Rescues Neuronal Cell Death and Ameliorates Motor Deficits in the AAV1/2-A53T- $\alpha$ Syn Mouse Model of Parkinson's Disease  
*Alexander Grotzmeyer (Würzburg/DE)*
- P6  Visuomotor Adaptation is Impaired in Essential Tremor  
*Laura Bindel (Leipzig/DE)*
- P7  SARS-CoV2 Infection Causes a Worsening of the Modified Ranking Scale (mRS) in Patients with Neuromuscular Diseases – First Results of the German Covid19-nme Registry  
*André Worm (Gießen/DE)*
- P8  Eliciting a Dystonic Phenotype in Genetically Predisposed Rodents for DYT-TOR1A Dystonia via an Overuse Paradigm  
*Priyansha Dubey (Würzburg/DE)*
- P9  A Multi-modal in vivo Staging Approach to Amyotrophic Lateral Sclerosis  
*Anna Behler (Ulm/DE)*

- P10  The Effect of Post-stroke Depression and Motor Impairment on Incentive Motivation  
*Janusz Koob (Köln/DE)*
- P11  Motor Adaptation Learning and the Effects of Reinforcement in the Acute Phase Post-stroke  
*Valerie M. Wiemer (Köln/DE)*
- P12  Expansion of Regulatory T Cells by Early CD28 Superagonist Treatment Attenuates Neurodegeneration in MPTP Mice  
*Susanne Knorr (Würzburg/DE)*
- P13  Application of Antipsychotic Drugs in the Treatment of Schizophrenia According to Single Nucleotide Polymorphisms of Risk Genes  
*Felix-Martin Werner (Pößneck/DE)*
- P14  Functional Activation Patterns in Patients with Essential Tremor  
*Lukas Rodax (München/DE), Matthias F. Nitschke (Lübeck/DE)*
- P15  Long-term Subthalamic Deep Brain Stimulation Modulates Pathological Beta Oscillations in the AAV-A53T-Synuclein Parkinson's Disease Rat Model  
*Jia Zhi Chen (Würzburg/DE)*
- P17  Posttraumatic Headache – Pain Related Evoked Potentials (PREP) and Conditioned Pain Modulation (CPM) as possible Biomarkers for Identification of Risk Patients  
*Julia Jessen (Bochum/DE)*
- P18  Can Connectivity Link the Effects of STN and VIM DBS Across Tremor-related Diseases? A Multi-cohort Functional Connectivity Study  
*Lukas L. Goede (Berlin/DE)*
- P19  Auditory Brainstem Implants: Intraoperative Electrophysiological Measures and Hearing Outcome  
*Laura Zeller (Darmstadt/DE)*
- P20  Immune-mediated Propagation of α-Synuclein from the Brain to the Periphery in a Mouse Model of Parkinson's Disease  
*Rhonda McFleider (Würzburg/DE)*
- P21  Functional Connectivity and Network Topology in Brain Tumors: a Prospective, Pilot-, MEG-study  
*Barbara Ladisich (Salzburg, St. Pölten/AT)*
- P22  Effects of Multisensory Feedback on Tremor Severity in Essential Tremor  
*Julius Welzel (Kiel/DE), Jos S. Beckepe (Kiel/DE)*

- P23 The Overlap of Lesions Placed by MRIgFUS with the Cerebellothalamic Tract does not Adequately Explain Symptom Control in ET  
*Maria Pfeiffer (Würzburg/DE)*
- P24 Domain-general Deficits After Stroke Lesions in the Dorsal and Ventral Processing Stream of the Left Hemisphere  
*Andrea Dreßing (Freiburg i. Br./DE)*
- P25 CSF Biomarkers in CAA Compared to AD  
*Malte Pfister, Anna-Charlotte John (Magdeburg/DE)*
- P26 A critical Reflection on Functional Magnetic Resonance Imaging as an Imaging Method in Neuroscientific Research  
*Ludmila Litvin (Bochum/DE)*

**13:45-14:45 Therapeutische Neuromodulation****FOYER EG****Vorsitz***Cordula Matthies, Martin Reich (Würzburg/DE)*

- P27 Repetitive Transcranial Magnetic Stimulation (rTMS) for Treating Catatonia: a Case Report  
*Christiane Licht (Nürnberg/DE)*
- P28 Add-on Effects of Transcranial Pulse Stimulation (TPS) in State-of-the-art Treated Neurodegeneration  
*Roland Beisteiner (Wien/AT)*
- P29 Persistent Synaptic Inhibition of the Subthalamic Nucleus by High Frequency Stimulation  
*Leon Amadeus Steiner (Berlin/DE)*
- P30 Stereotactic Deep Brain Modulation Targeting the Somatosensory and Affective Pain Circuits of the Thalamus  
*Thomas M. Kinfe (Erlangen/DE)*
- P31 Long-term Results with TPS (Transcranial Pulse Stimulation) Treatment of Alzheimer's Disease  
*Pavel Novak (Tägerwilen/CH)*
- P32 Stereotactically Guided Brain Modulation of the Frontostriatal Circuits for Huntington's Disease – Current State  
*Thomas M. Kinfe (Erlangen/DE)*
- P33 Changes in Functional Connectivity Relate to Modulation of Cognitive Control by Subthalamic Stimulation  
*Johannes Achtzehn (Berlin/DE)*

- P34  StimFit – A data-driven Algorithm for Automated Deep Brain Stimulation Programming  
*Jan Roediger (Berlin/DE)*
- P35  Local Field Potential Guided Determination of Effective Deep Brain Stimulation Contacts from an Implantable Pulse Generator – A Pilot Study  
*Joshua Strelow (Köln/DE)*
- P36  Split-belt Training but not Cerebella Anodal tDCS Improves Stability Control and Reduces Risk of Fall in Patients with Multiple Sclerosis  
*Shawn Hiew (Würzburg/DE)*
- P37  Correlation of Intra- and Postoperative Best Active Contact and its Implication for STN-DBS Outcome  
*Hannah-Christin Mais (Würzburg/DE)*
- P38  Prediction of Cognitive Outcome of Parkinson's Disease Patients After Subthalamic Deep Brain Stimulation  
*Mohammad Hormozi (Tübingen/DE)*
- P39  MRI-based Geometric Modeling for Transcranial Current Stimulation in Mild Cognitive Impairment Converters  
*Hanna Lu (Hong Kong/HK)*
- P40  Muscle Ultrasound in Idiopathic Parkinson's Disease with Deep Brain Stimulation: Rigidity can be Quantified by Shear Wave Elastography  
*Julia Oppold (Tübingen/DE)*
- P41  Transcranial Direct Current Stimulation (tDCS) Influences Sentence Completion in Patients with Progressive Supranuclear Palsy (PSP)  
*Johanna Scholtz (Bielefeld/DE)*
- P42  Pilot Clinical and EEG-Biomarker Results of Transcranial Pulse Stimulation in Alzheimer's Disease  
*Lars Wojtecki (Düsseldorf/DE)*
- P43  Optimizing Beta-Burst Driven Adaptive Deep Brain Stimulation for Parkinson's Disease  
*Johannes L. Busch (Berlin/DE)*
- P44  Restitution of Oral Transport, Penetration, and Aspiration with Nigral Stimulation in Parkinson's Disease?  
*Daniel Weiss (Tübingen/DE)*
- P45  Satisfaction with and Safety of Repetitive Neuromuscular Magnetic Stimulation in Children with Headache Disorders  
*Corinna Börner (München/DE)*

- P46  Effects of Repetitive Neuromuscular Magnetic Stimulation Targeting to the Upper Trapezius Muscles in Children with Headache Disorders  
*Corinna Börner (München/DE)*
- P47  The Impact of Directional Deep Brain Stimulation on Subthalamic Beta Power in Parkinson's Disease  
*Jonathan Kaplan (Berlin/DE)*
- P48  tDCS in the Daily Routine – Experiences on Feasibility and Integrability of Home-based tDCS for Children and Adolescents Suffering from ADHD  
*Fabienne Schlechter (Bielefeld/DE)*
- P49  Polysymptomatic TMS Treatment with the H1 Coil Compared to the Figure of 8 Coil Leads to More Uniform Changes Across Symptom Clusters in Patients with Major Depression Disorder  
*Samuel Zibman (Be'er Sheva/IL)*
- P50  The Safety and Feasibility of Deep Transcranial Magnetic Stimulation in Patients with Parkinson Syndromes and Medical Refractory Symptoms: a Retrospective Analysis  
*Celine Cont (Kempen/DE)*
- P51  Evaluation of a Visual-Analog Scale (VAS) for Remote DBS Programming (The REMOTE-Trial)  
*Thomas Koeglsperger (München/DE)*
- P52  Short-term Therapeutic Effects of Functional Electrical Stimulation on the Somatosensory Evoked Potentials in the Rehabilitation of the Patients After the Stroke: an Interventional Study  
*Marko Mijic (Bad Feilnbach/DE)*
- P53  Connectivity Analysis to Predict DBS-induced Ataxia in Essential Tremor  
*Benedikt Weigl (Würzburg/DE)*

## POSTERSESSION | FREITAG, 11. MÄRZ

Aus Platz- und Umweltgründen wird nur der präsentierende Autor aufgeführt, die vollständigen Angaben inkl. Co-Autoren finden Sie im Abstractband online.

3 – Einsatz von künstlicher Intelligenz in der Neurophysiologie, Translation aus der präklinischen Neurophysiologie, Wearables und kinematisches Monitoring bei Bewegungsstörungen und Neurophysiologische Erfassung von Adaptation, Reserve bei Gehirnerkrankungen und Sonstige Themen Teil 1 (P54–P73) .....	34
4 – Sonstige Themen (P74–P93) .....	36

- 14:00–15:00** **Einsatz von künstlicher Intelligenz in der Neurophysiologie, Translation aus der präklinischen Neurophysiologie, Wearables und kinematisches Monitoring bei Bewegungsstörungen und Neurophysiologische Erfassung von Adaptation, Reserve bei Gehirnerkrankungen und Sonstige Themen Teil 1**  
**FOYER EG**
- Vorsitz** *Jochen Klucken (Belvaux/LU), Ioannis Isaias (Würzburg/DE)*
- P54 Multivariate Pattern Analysis Reveals Location Specific Aftereffects of 10 Hz Motor Cortex Transcranial Alternating Current Stimulation  
*Elinor Tzvi-Minker (Leipzig/DE)*
- P55 Functional Connectivity and Convolutional Neural Networks for Automatic Classification of EEG Data  
*Caroline Alves, Lennart Wissel (Aschaffenburg/DE)*
- P56 Deep Learning Derived Quantitative Video-NystagmoGraphy Using Smartphone Cameras: DeepVNG  
*Maximilian Friedrich (Würzburg/DE)*
- P57 Markerless, Video-based Kinematic Tremor Analysis: Machine Vision in Movement Disorders  
*Anna-Julia Rönn (Würzburg/DE)*
- P58 EEG Responses from Direct Cerebellar Activation with Transcranial Magnetic Stimulation  
*Lukas Gaßmann (Tübingen/DE)*
- P59 Mimicking Phase-amplitude Coupling: The Influence of Burst Frequency in EEG-TMS Plasticity Induction  
*David Baur (Tübingen/DE)*
- P60 A fully human sensory Neuron – Keratinocyte Co-culture Model for Investigating the Neuro-Cutaneous Unit  
*Christoph Erbacher (Würzburg/DE)*
- P61 Robotic Assessments of Upper Limb Sensorimotor Impairments in Neurological Disorders  
*Christoph M. Kanzler (Singapore/SG)*

- P63  Does the Anna Karenina Principle Apply to Vestibular Migraine and Meniere's Disease?  
*Rainer Boegle (München/DE)*
- P64  Evaluation of Cortical Reorganization in Patients with Facial Palsy by Navigated Transcranial Magnetic Stimulation (nTMS) and Functional MRI  
*Anna Zdunczyk (Berlin/DE)*
- P65  Functional Adaptations of the Sensorimotor Cortex in Degenerative Cervical Myelopathy  
*Charlotte Nettekoven (Köln/DE)*
- P66  Prognostic Properties of Electroencephalographic Patterns on Overall, Short- and Long-term Mortality in Patients with Hypoxic Encephalopathy After Cardiopulmonary Resuscitation  
*Laurent Maximilian Willems (Frankfurt a. M./DE)*
- P67  Satisfaction with and Reliability of In-hospital Video-Electroencephalography Monitoring Systems in Epilepsy Diagnosis Among German Epilepsy Centers  
*Laurent Maximilian Willems (Frankfurt a. M./DE)*
- P68  Unintentional Maladjustment of a Shunt Valve Due to Electro-magnetic Door Locks – a Case Report  
*Christiane Licht (Nürnberg/DE)*
- P69  Advantages of Spasticity Treatment with Botulinum Toxin A in Combination with Controlled Dynamic Stretching Orthoses for the Treatment of Contractures Compared to Botulinum Toxin A as the Only Therapy  
*Lieske van der Stam (Berlin/DE)*
- P70  Amplitude-integrated EEG (AEEG) and Conventional EEG in the Diagnosis of Seizures and Cerebral Infarction in a Newborn  
*Oleksandr Shevchenko (Altötting/DE)*
- P71  Optical Coherence Tomography – a Future Imaging Technique of Peripheral Nerves?  
*Anne Carolus (Siegen/DE)*
- P72  Antibody Depletion in Nodo-Paranodopathy: Clinical and Electrophysiological Long-term Follow-up  
*Luise Appeltshauser (Würzburg/DE)*
- P73  Muscle Relaxation in Myotonia and Longitudinal Nerve Mobility in Carpal Tunnel Syndrome as Possible Clinical Applications for "Dynamic" Ultra-sound Shear-Wave Elastography  
*Cornelius Kronlage (Tübingen/DE)*

**14:00–15:00****Sonstige Themen Teil 2****FOYER EG****Vorsitz****P74***Nurcan Üçeyler (Würzburg/DE), Joseph Claßen (Leipzig/DE)*

Endolymphatic Hydrops of the Inner Ear in Patients with Vestibular Migraine and Concurrent Meniere's Disease – VOLT Algorithm Extension  
*Johannes Gerb (München/DE)*

**P75**

Long-term Results of Alzheimer's and Parkinson's Disease after Transcranial Pulse Stimulation (TPS) of the Brain with Focused Extracorporeal Shock Waves (ESW)

*Henning Lohse-Busch (Bad Krozingen/DE)***P76**

MUNIX in Combination with D50 Disease Progression Model Reflects Disease Accumulation Independently of Disease Aggressiveness in Amyotrophic Lateral Sclerosis

*Theresa Ebersbach (Jena/DE)***P77**

Pathological local Field Potential During the Awake State in the Progressive AAV-A53T-aSyn Parkinson's Disease Rat Model

*Katarina Hofman (Würzburg/DE)***P78**

Sonographic and Electrophysiological Characterization of Peripheral Nerves in Patients with Diabetes Type 2

*Bianka Heiling (Jena/DE)***P79**

L5 Radiculopathy Induces Sensory Changes in the Neighboring, Unaffected Fibers

*Matthias Wassenberg, Heidrun H. Krämer (Gießen/DE)***P80**

How to Avoid Measurement of Spurious Inter-regional Functional Connectivity from EEG – a Simulation Study

*Franziska Pellegrini (Berlin/DE)***P81**

ELEGANCE – a Prospective Non-interventional Study of the Long-term Effectiveness and Safety of Levodopa–Entacapone–Carbidopa Intestinal Gel (LECIG) in Patients with Advanced Parkinson's Disease in Routine Care

*Wolfgang Jost (Wolfach/DE)***P82**

Spectral Signatures of Anesthesia-induced Loss of Consciousness in Elderly and Young Patients

*Sophie Leroy (Berlin/DE)***P83**

Nerve Ultrasound Cross-sectional Area Reference Values in Children from 2 to 17 Years and their Correlation with Demographic and Anthropometric Data

*Ifrae Yusuf, Joerg Philipps (Minden/DE)*

- P84  Altered Sensorimotor Integration of Afferent Inhibition in Patients with Complex Regional Pain Syndrome  
*Nina Drämel (Greifswald/DE)*
- P85  Impaired Pain Processing on a Brainstem Level in Patients with Complex Regional Pain Syndrome  
*Pauline Thoma (Greifswald/DE)*
- P86  Plasticity Induction in Humans by Individualized Quadri Theta Burst Stimulation – Preliminary Results  
*Louisa Brich (München/DE)*
- P87  Slow Wave Sleep of a 90-Minute Nap Relates to Hippocampus-Dependent Spatial Memory Consolidation  
*Maike Dittmar (Lübeck/DE)*
- P88  Using navigated Transcranial Magnetic Stimulation to Identify the Spatio-functional Cortical Representation of Muscles Innervated by the Accessory Nerve – a Pilot Study  
*Jennifer Reinsch, Nora Dengler (Berlin/DE)*
- P89  Evaluating Correlations of Muscle MRI Derived Fat Fractions of Leg Muscles and Clinical Outcome Measurements in Patients with LGMD2A  
*Johannes Forsting (Bochum/DE)*
- P90  Clinical Feasibility of Novel Ultra-sensitive Multiplex NFL, Tau, UCHL-1 and GFAP Assay for Evaluation of Neuro-axonal and Glial Damage in Serum Samples of Patients with Multiple Sclerosis Using Reduced Cost Protocol  
*Justina Dargvainiene (Kiel/DE)*
- P91  Characterization of Amygdala Enlargement in Patients with Mesial Temporal Lobe Epilepsy by MRI Volumetry  
*Annika Kirscht, Johann Philipp Zöllner (Frankfurt a. M./DE)*
- P92  Limbic Encephalitis with Contactin-associated Protein like-2 (CASPR2) -Antibodies: Acute Psychosis with Late Onset and Abnormal EEG  
*Lucie de Azevedo (Koblenz/DE)*
- P93  How does the Vestibular Function Change After Selective Amygdalahipocampectomy by Stereotactic Laser-Thermoablation?  
*Friedhelm C. Schmitt (Magdeburg/DE)*

# Deutsche Gesellschaft für Klinische Neurophysiologie und Funktionelle Bildgebung



## PROGRAMM

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

ist es Ihnen direkt aufgefallen? Wo bis vor Kurzem noch die vertraute Abkürzung „RJK“ zu lesen war, steht nun „FBA“. Nach mehrjähriger intensiv geführter Aus-einandersetzung mit der Rolle von Protagonisten der Neurophysiologie im Nationalsozialismus wurde mit der letzten Vorstandssitzung im November 2021 beschlossen, die Abkehr von Eponymen auch im Falle der Fortbildungsakademie fortzuführen, die ab sofort einen sachlichen Namen trägt. Entsprechend wurde auch das Logo neu gestaltet, das sich mit Nachbarn wie FDA, FBI und NBA in bester klanglicher Gesellschaft befindet.



Unverändert vielfältig und spannend bleibt jedoch das Angebot der Fortbildungsakademie auf dem Kongress für Klinische Neurowissenschaften: Mit dem breiten Methodenspektrum der klinischen Neurophysiologie und der funktionellen Bildgebung richtet es sich, wie gewohnt, an Mediziner aller Karrierestufen, vom neurobegeisterten Studenten bis zum etablierten Facharzt, an Klinikärzte ebenso wie an niedergelassene Kollegen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und danken allen Referenten herzlich für ihr Engagement.



Bei all den bekannten Vorzügen, die ein virtuelles Meeting haben kann, vermissen doch die meisten von uns die „echte“ Begegnung, das Zweiergespräch beim Pausenkaffee, die Diskussion und Vertiefung eines Vortrags, das Wiedersehen früherer Kollegen oder den gemeinsamen Besuch eines Kurses. Daher haben wir – der Omicron-Welle zum Trotz – alles daran gesetzt, den Kongress in Würzburg und mit ihm die Kurse der FBA wieder real und „hands-on“ anzubieten, ggf. ergänzt um virtuelle Beiträge. Ob dieser Plan aufgegangen ist, werden Sie beim Lesen dieser Zeilen vielleicht schon wissen. Aber unabhängig davon, ob Sie im hoffentlich frühlingshaften Würzburg weilen oder sich eine Auswahl des wissenschaftlichen Programms „on demand“ von zuhause aus ansehen: Wir wünschen Ihnen eine erkenntnisreiche und spannende Kongressteilnahme!

Ihr  
Daniel Zeller  
Vorsitzender der Fortbildungsakademie

Ihre  
Corinna Füllhaas  
Sekretariat

<b>07:30–08:15</b>	<b>MS1: Work-up: Hängendes Augenlid</b>
<b>SAAL BARBAROSSA</b>	
Kursleitung	<i>Joern Sieb (Stralsund/DE)</i>
<b>07:30–08:15</b>	<b>MS 2: Work-up: Doppelbilder</b>
<b>RAUM ECHTER</b>	
Kursleitung	<i>Tobias Müller (Neuruppin/DE)</i>
<b>07:30–08:15</b>	<b>MS 3: Work-up: muskuläre Erschöpfbarkeit</b>
<b>RAUM 10</b>	
Kursleitung	<i>Matthias Türk (Erlangen/DE)</i>
<b>08:30–10:00</b>	<b>MK 11: klinische Neurophysiologie in der Intensiv-Neurorehabilitation</b>
<b>SAAL BARBAROSSA</b>	
Kursleitung	<i>Stefan Knecht (Meerbusch/DE)</i>
08:30	Wandel der intensivmedizinischen Neuroreha <i>Stefan Knecht (Meerbusch/DE)</i>
09:00	Neurophysiologisch basierte Prognoseabschätzung <i>Andreea Ilie (Meerbusch/DE)</i>
09:30	Neurophysiologie geleitete Schlucktherapie <i>Rainer Dziewas (Osnabrück/DE)</i>
<b>08:30–16:00</b>	<b>CU: Kognitive Neurologie</b>
<b>RAUM ECHTER</b>	
Kursleitung	<i>Thomas Münte (Lübeck/DE)</i>
<b>08:30–10:00</b>	<b>KK 19: Diagnostik und Therapie erworberner Myopathien</b>
<b>RAUM BEATRIX</b>	
Kursleitung	<i>Ilka Schneider (Leipzig/DE)</i>
08:30	Inflammatorische Myopathien <i>Anne-Dorte Sperfeld (Altzscherbitz/DE)</i>
09:00	Medikamentös/toxische Myopathien <i>Torsten Kraya (Leipzig/DE)</i>
09:30	Infektiöse Myopathien <i>Ilka Schneider (Leipzig/DE)</i>
<b>08:30–10:30</b>	<b>PK 1: Sonografie peripherer Nerven und Muskeln (Hands-on-Training)</b>
<b>RAUM 11</b>	
Kursleitung	<i>Ulf Schminke (Greifswald/DE)</i>

08:30	Einführung: Sonografie von gesunden Nerven <i>Matthias Schilling (Münster/DE)</i>
08:45	Sonografische Diagnostik von Neuropathien <i>Konrad Schleglmann (Zürich/CH)</i>
09:00	Sonografische und elektrophysiologische Diagnostik von Nervenkompressions-Syndromen <i>Alexandra Borchert (Aachen/DE)</i>
09:15	praktische Übungen
<b>08:30–10:00</b> RAUM 10	<b>KK 6: Video-EEG-Monitoring – Standards, Fallstricke und Beispiele differenzialdiagnostischer und prächirurgischer Indikationen</b> <i>Friedhelm C. Schmitt (Magdeburg/DE), Jan Rémi (München/DE)</i>
08:30	Einführung, Standards und Fallstricke <i>Friedhelm C. Schmitt (Magdeburg/DE)</i>
09:15	Beispiele differenzialdiagnostischer und prächirurgischer Indikationen <i>Jan Rémi (München/DE)</i>
<b>10:30–12:00</b> SAAL BARBAROSSA	<b>KK 7: EEG auf der Intensivstation</b> <i>Felix Rosenow (Frankfurt a. M./DE)</i>
Kursleitung	
10:30	Definitionen und Nomenklatur <i>Jan Rémi (München/DE)</i>
10:45	Status epilepticus <i>Felix Rosenow (Frankfurt a. M./DE)</i>
11:00	EEG im Koma <i>Laurent M. Willems (Frankfurt a. M./DE)</i>
11:15	Rolle der EEG in der multimodalen Prognoseabschätzung bei hypoxischer Encephalopathie <i>Adam Strzelczyk (Frankfurt a. M./DE)</i>
11:30	Das EEG in der Hirntoddiagnostik <i>Hajo Hamer (Erlangen/DE)</i>
11:45	EEG bei Kindern auf Intensivstation <i>Susanne Schubert-Bast (Frankfurt a. M./DE)</i>

<b>10:30–12:00</b>	<b>KK 11: Neuro-Physiologie – Der Physiologe beantwortet Fragen des Neurologen – Muskelkraft und Parese: neurophysiologische Ursachenforschung bei gestörter Kraftentfaltung</b>
<b>RAUM BEATRIX</b>	
<i>Kursleitung</i>	<i>Daniel Zeller (Würzburg/DE)</i>
10:30	Ursachenforschung bei gestörter Kraftentfaltung: klinische Neurophysiologie <i>Daniel Zeller (Würzburg/DE)</i>
11:15	Ursachenforschung bei gestörter Kraftentfaltung: physiologische Grundlagen <i>Lorenz Peters (Essen/DE)</i>
<b>10:30–12:00</b>	<b>KK 9: Atmung und Beatmung bei neuromuskulären Erkrankungen</b>
<b>RAUM 10</b>	
<i>Kursleitung</i>	<i>Matthias Boentert (Münster/DE)</i>
10:30	Pathophysiologie der Atemmuskelschwäche <i>Jens Spießhöfer (Aachen/DE)</i>
10:53	Stellenwert der Atemmuskelbeteiligung bei verschiedenen NME <i>Matthias Boentert (Münster/DE)</i>
11:16	Praxis der NIV: Indikation, Therapieeinleitung, Nachsorge <i>Bianca Dräger (Münster/DE)</i>
11:38	Theorie und Praxis des nicht-invasiven Sekretmanagements <i>Ingo Beecken (Münster/DE)</i>
<b>11:00–13:00</b>	<b>PK 2: B-Bild-Sonografie des Gehirns</b>
<b>RAUM 11</b>	
<i>Kursleitung</i>	<i>Uwe Walter (Rostock/DE)</i>
11:00	Methodik der Hirsonografie bei Bewegungsstörungen und bei Tiefer Hirnstimulation <i>Uwe Walter (Rostock/DE)</i>
11:15	Hirsonografie zur Differenzialdiagnostik des Parkinson-Syndroms <i>Stefanie Behnke (Sulzbach/DE)</i>
11:30	Anwendungen der Hirsonografie auf der neurologischen und neurochirurgischen Intensivstation <i>Wolf-Dirk Niesen (Freiburg i. Br./DE)</i>
<b>13:30–15:00</b>	<b>KK 10: therapeutische Hirnstimulation in der Psychiatrie</b>
<b>SAAL BARBAROSSA</b>	
<i>Kursleitung</i>	<i>Oliver Pogarell (München/DE)</i>
13:30	Elektrokonvulsionstherapie: eine moderne medizinische Intervention <i>Michael Grözinger (Aachen/DE)</i>

14:00	Nichtinvasive Hirnstimulation mit TMS und tDCS <i>Frank Johannes Padberg (München/DE)</i>
14:30	Klinischer Stellenwert der Tiefen Hirnstimulation für therapieresistente psychische Störungen <i>Jens Kuhn (Oberhausen/DE)</i>
<b>13:30–15:30</b>	
<b>RAUM BEATRIX</b>	
<i>Kursleitung</i>	<b>KK 8: Diagnose des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls</b>
13:30	<i>Uwe Walter (Rostock/DE)</i>
14:00	Prüfung der Voraussetzungen und klinische Untersuchung <i>Stephan A. Brandt (Berlin/DE)</i>
14:30	Verfahren zur Feststellung des zerebralen Zirkulationsstillstands <i>Uwe Walter (Rostock/DE)</i>
14:30	Neurophysiologische Verfahren (EEG, evozierte Potenziale) <i>David Thomas Weise (Stadtroda/DE)</i>
<b>13:30–15:30</b>	
<b>RAUM 11</b>	
<i>Kursleitung</i>	<b>PK 1: Sonografie peripherer Nerven und Muskeln (Hands-on-Training), Wiederholungskurs</b>
13:30	<i>Ulf Schminke (Greifswald/DE)</i>
13:30	Einführung: Sonografie von gesunden Nerven <i>Matthias Schilling (Münster/DE)</i>
13:45	Sonografische Diagnostik von Neuropathien <i>Konrad Schleglmann (Zürich/CH)</i>
14:00	Sonografische und elektrophysiologische Diagnostik von Nervenkompressions-Syndromen <i>Alexandra Borchert (Aachen/DE)</i>
14:15	praktische Übungen
<b>13:30–17:00</b>	
<b>RAUM 10</b>	
<i>Kursleitung</i>	<b>MK 12: Funktionelle Bildgebung des motorischen Systems</b>
13:30	<i>Simon Eickhoff (Düsseldorf/DE)</i>
13:30	Läsionsanalysen zur Untersuchung höherer motorischer Funktionen <i>Claudia Schmidt (Jülich/DE)</i>
14:23	Das motorische System und seine Konnektivität im fMRI <i>Lukas Hensel (Köln/DE)</i>
15:16	EEG und TMS zur Darstellung des motorischen Systems <i>Christian Beste (Dresden/DE)</i>

16:08	Untersuchung des motorischen Systems mit tDCS & TMS <i>Nina Kleineberg (Köln/DE)</i>
<b>15:30–17:00</b>	<b>MK 10: Pädiatrische Neurophysiologie</b>
<b>SAAL BARBAROSSA</b>	
Kursleitung	<i>Regina Trollmann (Erlangen/DE), Wolfgang Müller-Felber (München/DE)</i>
15:30	Genetische und metabolische Enzephalopathien im Säuglings- und Kleinkindesalter: neurophysiologische Diagnostik anhand von Fallbeispielen <i>Regina Trollmann (Erlangen/DE)</i>
16:15	Rationale neurophysiologische Diagnostik bei pädiatrischen neuromuskulären Erkrankungen anhand von Fallbeispielen <i>Wolfgang Müller-Felber (München/DE)</i>
<b>16:00–17:30</b>	<b>KK 14: behandelbare und behandlungsbedürftige Neuropathien</b>
<b>RAUM BEATRIX</b>	
Kursleitung	<i>Ernst Hund (Heidelberg/DE), Maike Dohrn (Aachen/DE)</i>
16:00	Entzündlich und demyelinisierend: GBS, CIDP, MMN <i>Helmar Lehmann (Köln/DE)</i>
16:30	Diabetes, Chemotherapie und Paraproteine <i>Robert Brunkhorst (Aachen/DE)</i>
17:00	Die Orchideen: hATTR, M. Fabry und SORD <i>Maike Dohrn (Aachen/DE)</i>
<b>16:00–18:00</b>	<b>PK 2: B-Bild-Sonografie des Gehirns, Wiederholungskurs</b>
<b>RAUM 11</b>	
Kursleitung	<i>Uwe Walter (Rostock/DE)</i>
16:00	Methodik der Hirsonografie bei Bewegungsstörungen und bei Tiefer Hirnstimulation <i>Uwe Walter (Rostock/DE)</i>
16:15	Hirsonografie zur Differenzialdiagnostik des Parkinson-Syndroms <i>Stefanie Behnke (Sulzbach/DE)</i>
16:30	Anwendungen der Hirsonografie auf der neurologischen und neurochirurgischen Intensivstation <i>Wolf-Dirk Niesen (Freiburg i. Br./DE)</i>
<b>16:30–18:00</b>	<b>KK 13: Engpasssyndrome und fokale Neuropathien – interdisziplinär</b>
<b>RAUM ECHTER</b>	
Kursleitung	<i>Daniel Zeller (Würzburg/DE)</i>

16:30	Engpasssyndrome und fokale Neuropathien: Elektrophysiologie <i>Daniel Zeller (Würzburg/DE)</i>
17:00	Engpasssyndrome und fokale Neuropathien: Sonografie <i>Axel Schramm (Fürth/DE)</i>
17:30	Engpasssyndrome und fokale Neuropathien: MRT <i>Florian Hessenauer (Würzburg/DE)</i>
<b>17:30–19:00 KK 18: Erkrankungen der neuromuskulären Transmission</b>	
<b>SAAL BARBAROSSA</b>	
<i>Kursleitung</i>	<i>Joern Sieb (Stralsund/DE)</i>
17:30	Fallstricke bei der Diagnose myasthener Syndrome <i>Christian Bischoff (München/DE)</i>
18:00	State of the Art: Therapie der Myasthenia gravis <i>Joern Sieb (Stralsund/DE)</i>
18:30	Innovationen in der Myasthenie-Therapie <i>Lutz Harms (Berlin/DE)</i>
<b>17:30–19:00 KK 2: Hirnanatomie</b>	
<b>RAUM 10</b>	
<i>Kursleitung</i>	<i>Tobias Högen (München/DE)</i>
17:30	Evolution des epileptischen Anfalls – Ausdruck von Konnektivität? <i>Jan Rémi (München/DE)</i>
18:00	Allgemeine Topografie und pathologische Befunde <i>Tobias Högen (München/DE)</i>
18:30	Pathoanatomie der weißen Substanz <i>Marco Düring (München/DE)</i>
<b>07:30–08:15 MS 4: Work-up: atrophe Handparese</b>	
<b>SAAL BARBAROSSA</b>	
<i>Kursleitung</i>	<i>Kathrin Doppler (Würzburg/DE)</i>
<b>07:30–08:15 MS 5: Work-up: Muskelzuckungen und -verkrampfungen</b>	
<b>RAUM ECHTER</b>	
<i>Kursleitung</i>	<i>Petra Baum (Leipzig/DE)</i>
<b>07:30–08:15 MS 6: Work-up: unklare CK-Erhöhung</b>	
<b>RAUM BEATRIX</b>	
<i>Kursleitung</i>	<i>Cornelia Möbius (Erlangen/DE)</i>

<b>08:30–10:00</b>	<b>KK 3: Gang- und Mobilitätsmessung bei Bewegungsstörungen</b>
<b>SAAL BARBAROSSA</b>	
Kursleitung	<i>Klaus Jahn (Bad Aibling/DE)</i>
08:30	Gang- und Bewegungsanalyse in Klinik und Labor: Übersicht zu den Methoden <i>Klaus Jahn (Bad Aibling/DE)</i>
08:55	Video-basierte Bewegungsanalyse in Sport und Klinik <i>Manuel Stein (Konstanz/DE)</i>
09:10	Sensor-basierte Mobilitätsmessung zu Hause und im Alltag <i>Max Wühr (München/DE)</i>
09:35	Normaldruckhydrozephalus: Therapieentscheidung auf Basis der Bewegungsanalyse <i>Roman Schniepp (München/DE)</i>
<b>08:30–10:00</b>	<b>PK 8: evozierte Potenziale in der Pädiatrie</b>
<b>RAUM ECHTER</b>	
Kursleitung	<i>Oliver Maier (St. Gallen/CH)</i>
08:30	Einführung AEP und VEP in der Pädiatrie <i>Oliver Maier (St. Gallen/CH)</i>
09:15	Einführung SEP in der Pädiatrie <i>Philip Broser (St. Gallen/CH)</i>
<b>08:30–10:00</b>	<b>MK 5: Ultraschall – Nerv/Muskel</b>
<b>RAUM BEATRIX</b>	
Kursleitung	<i>Ulf Schminke (Greifswald/DE)</i>
08:30	Muskelsonografie: methodische Grundlagen und klinische Anwendung <i>Heidrun Krämer-Best (Gießen/DE)</i>
09:00	Nervensonografie: methodische Grundlagen und klinische Anwendung bei fokalen Neuropathien <i>Ulf Schminke (Greifswald/DE)</i>
09:30	Nervensonografie bei generalisierten Neuropathien <i>Stephan Schreiber (Brandenburg/DE)</i>
<b>08:30–10:00</b>	<b>PK 3: Sonografie von Gefäßen (Hands-on-Training)</b>
<b>RAUM 11</b>	
Kursleitung	<i>Judith Harrer-Haag (St. Ingbert/DE)</i>
08:30	Hands-on-Workshop <i>Jens Allendorfer (Nidda/DE), Martin Eicke, Judith Harrer-Haag (St. Ingbert/DE)</i>

**08:30–10:00****RAUM 10****Kursleitung****KK 4: Methoden in der Schwindeldiagnostik**

08:30

Vestibular evozierte myogene Potenziale (VEMP)  
*Konrad Weber (Zürich/CH)*

08:53

Langsame Blickfolgestörungen  
*Peter Trillenberg (Lübeck/DE)*

09:16

Grundlagen und Störungsmuster von Sakkaden  
*Wolfgang Heide (Celle/DE)*

09:38

Blickhaltefunktionsstörung und Nystagmus  
*Christoph Helmchen (Lübeck/DE)***10:30–12:00****SAAL BARBAROSSA****Kursleitung****MK 6: TMS – Grundlagen und multimodale Anwendungen**

10:30

Grundlagen der TMS und repetitive TMS (rTMS)  
*Christian Grefkes (Köln/DE)*

10:53

Simultane TMS und Elektroenzephalografie (TMS-EEG)  
*Florian Müller-Dahlhaus (Mainz/DE)*

11:16

Simultane TMS und funktionelle MRT (TMS-fMRT)  
*Til Ole Bergmann (Mainz/DE)*

11:38

Echtzeit-EEG-getriggerte TMS (EEG-TMS) und Closed-Loop-Anwendungen  
*Christoph Zrenner (Tübingen/DE)***10:30–12:00****RAUM ECHTER****Kursleitung****MK 7: Polysomnografie (Differenzialdiagnostik der Tagesschläfrigkeit mit besonderer Berücksichtigung der sozialmedizinischen Konsequenzen)***Svenja Happe (Telgte/DE)*

10:30

Diagnostik und Differenzialdiagnostik der Hypersomnie  
*Anna Heidbreder (Innsbruck/AT)*

11:00

Begutachtungsleitlinie zu sozialmedizinischen Folgen und Fahrtauglichkeit bei exzessiver Tagesschläfrigkeit  
*Matthias Boentert (Münster/DE)*

11:30

Fallbeispiele zur Differenzialdiagnostik der Hypersomnie  
*Svenja Happe (Telgte/DE)***10:30–12:00****RAUM BEATRIX****Kursleitung****PK 9: Neurografie und EMG in der Pädiatrie***Wolfgang Müller-Felber (München/DE)*

10:30	Praktische Tipps für die Neurografie im Kindesalter – EMG und Myosonografie: Konkurrenz oder Ergänzung <i>Wolfgang Müller-Felber (München/DE)</i>
<b>10:30–12:00</b>	<b>PK 4: Neurografie und EMG (Hands-on-Training)</b>
<b>RAUM 11</b>	
Kursleitung	<i>Alexander Grimm (Tübingen/DE)</i>
10:30	Engpass <i>Justus Marquetand (Tübingen/DE)</i>
10:45	Nerventrauma <i>Natalie Winter (Tübingen/DE)</i>
11:00	Myopathie und Myasthenie <i>Pascal Martin (Tübingen/DE)</i>
11:15	PNP <i>Jan-Hendrik Stahl (Tübingen/DE)</i>
11:30	MTA zur Unterstützung <i>Julia Wittlinger (Tübingen/DE)</i>
11:45	Immunvermittelte Neuropathien <i>Alexander Grimm (Tübingen/DE)</i>
<b>10:30–12:00</b>	<b>KK 5: Akute und chronische Okulomotorikstörungen</b>
<b>RAUM 10</b>	
Kursleitung	<i>Andreas Zwergal (München/DE)</i>
10:30	Neues zu akuten Schwindelsyndromen <i>Andreas Zwergal (München/DE)</i>
10:53	Zerebellärer Schwindel <i>Christoph Helmchen (Lübeck/DE)</i>
11:16	Apparative Diagnostik bei Schwindel – was ist klinisch hilfreich? <i>Martin Gorges (Cottbus/DE)</i>
11:38	Update zur Therapie bei Schwindelerkrankungen <i>Michael Strupp (München/DE)</i>
<b>12:30–14:00</b>	<b>KK 15: Funktionsdiagnostik des autonomen Nervensystems</b>
<b>SAAL BARBAROSSA</b>	
Kursleitung	<i>Andrea Maier (Aachen/DE)</i>
12:30	Einführende Worte <i>Andrea Maier (Aachen/DE)</i>

12:34	Einfach durchzuführende kardiovaskulär-autonome Testung <i>Max Hilz (Erlangen/DE)</i>
12:55	Leitlinie Synkopen: praktisches Vorgehen im Alltag eines Neurologen <i>Carl-Albrecht Haensch (Mönchengladbach/DE)</i>
13:16	Management der Kreislaufstörungen – Baroreflexversagen und Orthostatische Hypotonie <i>Jens Jordan (Köln/DE)</i>
13:37	Posturales Tachykardie-Syndrom und Diagnostik der Small-Fiber-Neuropathie <i>Andrea Maier (Aachen/DE)</i>
<b>12:30–15:30</b>	<b>MK 9: Neurophysiologische Methoden in der Psychiatrie</b>
<b>RAUM BEATRIX</b>	
<i>Kursleitung</i>	<i>Oliver Pogarell (München/DE)</i>
12:30	Standardverfahren – Einsatz des visuellen EEG in der psychiatrischen Praxis <i>Oliver Pogarell (München/DE)</i>
12:53	Klinischer Einsatz von Neurofeedback-Verfahren <i>Susanne Karch (München/DE)</i>
13:16	Schlaf-EEG – neue Biomarker in der Psychiatrie <i>Marcel Zeising (Ingolstadt/DE)</i>
13:38	Elektrophysiologie und Prädiktion in der Psychiatrie – Deep Learning und weitere neue Ansätze <i>Sebastian Olbrich (Zürich/DE)</i>
<b>12:30–14:00</b>	<b>KK 1: Der interessante Fall</b>
<b>RAUM 11</b>	
<i>Kursleitung</i>	<i>Sebastian Paus (Troisdorf/DE)</i>
12:30	Anfälle, Bewegungsstörungen und Überschneidungen – vom EEG zur Diagnose <i>Sebastian Paus (Troisdorf/DE)</i>
13:15	Vom EEG zur Diagnose in der Epileptologie – Fallbeispiele <i>Ahmed Gaballa (Bielefeld-Bethel/DE)</i>
<b>12:30–19:30</b>	<b>MK 4: Ultraschall – Gefäße</b>
<b>RAUM 10</b>	
<i>Kursleitung</i>	<i>Jens Allendörfer (Nidda/DE), Klaus Gröschen (Mainz/DE)</i>
12:30	Typische Artefakte in der Duplexsonografie – Ursachen und Beseitigung <i>Erwin Stolz (Frankfurt a. M./DE)</i>
13:30	Transkranielle B-Bildsonografie zur Diagnose neurodegenerativer Erkrankungen <i>Uwe Walter (Rostock/DE)</i>

14:30	Diagnostik und Therapie des persistierenden Foramen ovale <i>Judith Harrer-Haag (St. Ingbert/DE)</i>
15:30	Dissektionen – Diagnostik und Therapie <i>Klaus Gröschel (Mainz/DE)</i>
16:30	Ultraschall-Funktionstests in der Neurologie <i>Reinhard Matthias (Esslingen/DE)</i>
17:30	Plaquevaskularisation – ein Risikomarker? <i>Jens Allendorfer (Nidda/DE)</i>
<b>14:30–16:00</b>	<b>KK 12: periphere Nervenverletzung – Diagnose und Therapie</b>
<b>SAAL BARBAROSSA</b>	
<i>Kursleitung</i>	<i>Wilhelm Schulte-Mattler (Regensburg/DE)</i>
14:30	Der verletzte Nerv <i>Peter Pöschl (Sinzing/DE), Wilhelm Schulte-Mattler (Regensburg/DE)</i>
15:30	Operatives Management bei Nervenverletzungen <i>Gregor Antoniadis (Ulm/DE)</i>
<b>14:30–16:00</b>	<b>PK 5: Einzelfaser-EMG</b>
<b>RAUM 11</b>	
<i>Kursleitung</i>	<i>Peter Trillenberg (Lübeck/DE)</i>
14:30	Warum ist das Einzelfaser-EMG so sensitiv? <i>Peter Trillenberg (Lübeck/DE)</i>
14:45	Wie leite ich ein Einzelfaser-EMG ab? <i>Marit Otto (Aarhus/DK)</i>
15:00	Praktische Übungen <i>Marit Otto (Aarhus/DK), Peter Trillenberg (Lübeck/DE)</i>
<b>16:00–19:00</b>	<b>MK 3: EP mit MEP – Indikationen und belastbare Befunde für klinische Entscheidungen</b>
<b>RAUM BEATRIX</b>	
<i>Kursleitung</i>	<i>David Thomas Weise (Stadtroda/DE)</i>
16:00	Visuell evozierte Potenziale (VEP) <i>Florian Klinker (Bad Soden-Allendorf/DE)</i>
16:15	Somatosensibel evozierte Potenziale (SEP) <i>Volker Milnik (Düren/DE)</i>
16:30	Magnetisch evozierte motorische Potenziale (MEP) <i>David Thomas Weise (Stadtroda/DE)</i>

16:45	Visusstörungen (nicht-MS) <i>Werner H. Mess (Maastricht/NL)</i>
17:25	Periphere Nervenerkrankungen <i>Volker Milnik (Düren/DE)</i>
17:45	Intensivmedizin <i>Stefan Jun Groiss (Düsseldorf/DE)</i>
18:10	Multiple Sklerose <i>Daniel Zeller (Würzburg/DE)</i>
18:35	Neurodegenerative Erkrankungen <i>David Thomas Weise (Stadtroda/DE)</i>
<b>16:30–18:00</b> <b>SAAL BARBAROSSA</b> Kursleitung	<b>PK 6: Quellenanalyse in der prächirurgischen Diagnostik (mit Hands-on-Training)</b> <i>Friedhelm C. Schmitt (Magdeburg/DE), Stefan Rampp (Erlangen/DE)</i>
16:30	Einführung in die MEG/EEG-Quellanalyse <i>Nina Merkel (Frankfurt a. M./DE)</i>
17:00	Demo – ETP-basierte Quellanalyse in der Epilepsiediagnostik <i>Stefan Rampp (Erlangen/DE)</i>
17:30	Wissenschaftliche Anwendung und Ausblick <i>Friedhelm C. Schmitt (Magdeburg/DE)</i>
<b>16:30–18:00</b> <b>RAUM 11</b> Kursleitung	<b>PK 7: EEG in der Pädiatrie</b> <i>Regina Trollmann (Erlangen/DE), Wolfgang Müller-Felber (München/DE)</i>
16:30	EEG bei Anfällen und Epilepsien im Neugeborenen, Säuglings- und Kleinkindesalter <i>Regina Trollmann (Erlangen/DE)</i>
17:15	EEG bei fokalen Epilepsien des Kindesalters (oberhalb des 1. Lebensjahres) <i>Ingo Borggräfe (München/DE)</i>
<b>07:30–08:15</b> <b>SAAL BARBAROSSA</b> Kursleitung	<b>MS 7: Work-up: Crash-Kurs Neurophysiologie für die Niederlassung/Praxis</b> <i>Axel Schramm (Fürth/DE)</i>
<b>07:30–08:15</b> <b>RAUM 11</b> Kursleitung	<b>MS 8: Work-up: Schwankschwindel</b> <i>Maximilian Friedrich (Würzburg/DE)</i>

<b>08:00–11:00</b>	<b>MK 1: EEG</b>
<b>RAUM ECHTER</b>	
Kursleitung	<i>Soheyl Noachtar (München/DE)</i>
08:00	Wie entsteht EEG und wie leitet man es ab? <i>Elisabeth Kaufmann (München/DE)</i>
08:30	Besonderheiten des EEG bei Kindern und Jugendlichen <i>Regina Trollmann (Erlangen/DE)</i>
09:00	Epilepsietypische Potenziale und ihre „Mimics“ im EEG <i>Soheyl Noachtar (München/DE)</i>
09:30	Einsatz des EEG auf der Intensivstation <i>Jan Rémi (München/DE)</i>
10:00	Status epilepticus und Enzephalopathie im EEG Erwachsener <i>Soheyl Noachtar (München/DE)</i>
10:30	Welche Besonderheiten bestehen bei Kindern mit Enzephalopathien und Status epilepticus? <i>Ingo Borggräfe (München/DE)</i>
<b>08:30–13:45</b>	<b>MK 2: EMG/NLG</b>
<b>SAAL BARBAROSSA</b>	
Kursleitung	<i>Christian Bischoff (München/DE)</i>
08:30	Grundlagen der Neurografie – Tipps für Anwender und Fehlerquellen <i>Stefan Klaus Quasthoff (Graz/AT)</i>
09:15	Spezielle Methoden der Neurografie – F-Wellen, Hirnstammdiagnostik <i>Peter Paul Urban (Hamburg/DE)</i>
10:00	Elektromyografie <i>Christian Bischoff (München/DE)</i>
10:45	Wo eine Parese ist – gehört eine Nadel rein? Wann ist das EMG hilfreich? <i>Wilhelm Schulte-Mattler (Regensburg/DE)</i>
11:30	Kein Bock auf Block – Gedanken zum Leitungsblock <i>Stefan Klaus Quasthoff (Graz/AT)</i>
12:15	Myasthenie und Verwandte in der Neurophysiologie <i>Joern Sieb (Stralsund/DE)</i>
13:00	Aus Fehlern lernen – Fehler bei Ableitung und Interpretation <i>Christian Bischoff (München/DE)</i>

**08:30–10:30****RAUM BEATRIX****Kursleitung****JKN 1: EMG für Einsteiger (Hands-on)***Ricardo Kienitz (Frankfurt a. M./DE), Alexander Grimm (Tübingen/DE)*

08:30

Neurografie und EMG (Tutor)

*Ricardo Kienitz, Kai Siebenbrodt, Laurent M. Willems (Frankfurt a. M./DE), Florian Lukas Lange (Würzburg/DE), Alexander Grimm (Tübingen/DE)***08:30–10:00****RAUM 11****Kursleitung****KK 16: Neurophysiologische Diagnostik der Motoneuronerkrankungen***Johannes Prudlo (Rostock/DE)*

08:30

Einführung in die Neurografie und das EMG bei Motoneuronerkrankungen; syndromale Einteilung

*Johannes Prudlo (Rostock/DE)*

09:00

MEP bei Motoneuronerkrankungen: allgemein und speziell (transkallosale Inhibition)

*Annemarie Hübers (Genf/CH)*

09:30

Differenzialdiagnostik einzelner Motoneuronerkrankungen inklusive Elektrophysiologie

*Konrad Schleglmann (Zürich/CH)***08:30–15:00****RAUM 10****Kursleitung****CU: Intraoperatives Neuromonitoring (IOM)***Andrea Szelényi (München/DE)*

08:30

Begrüßung

*Andrea Szelényi (München/DE)*

08:35

Grundlagen: neurophysiologische Methoden im OP

*Andrea Szelényi (München/DE)*

09:10

Grundlagen: neurophysiologische Untersuchungen auf der Intensivstation

*Stefan Jun Groiss (Düsseldorf/DE)*

09:40

Anästhesie und Neuromonitoring

10:20

Diskussion

10:30

Pause

10:45

IOM Carotis/WS: Neuromonitoring bei Wirbelsäuleneingriffen

*Marianella Campos Friz (Freiburg i. Br./DE)*

11:15	IOM Carotis/WS: vaskuläre Eingriffe: CEA und Kardiochirurgie <i>Michael Malcharek (Leipzig/DE)</i>
11:45	Diskussion
12:00	Pause
12:30	Neuromonitoring in der Neurochirurgie: Epilepsiemonitoring: Grundlagen und Anwendung <i>Soheyl Noachtar (München/DE)</i>
13:00	Neuromonitoring in der Neurochirurgie: Neuromonitoring bei Epilepsie und Gliomen <i>Georg Neuloh (Aachen/DE)</i>
13:30	Neuromonitoring in der Neurochirurgie: IOM bei infratentoriellen Eingriffen <i>Cordula Matthies (Würzburg/DE)</i>
14:00	Diskussion
14:15	Pause
14:30	IONM und DRG <i>Andrea Szelényi (München/DE)</i>
14:50	Schlussevaluation <i>Andrea Szelényi (München/DE)</i>
<b>10:30–12:00</b> RAUM 11 Kursleitung	<b>KK 20: Strategien zur technischen und digitalen Optimierung der Tiefen Hirnstimulation</b> <i>Jan Vesper (Düsseldorf/DE)</i>
10:30	Bildgebung, Sensing und Co. – Neue Ansätze zur Programmierung der Tiefen Hirnstimulation <i>Philipp Capetian (Würzburg/DE)</i>
10:53	DTI-Bildgebung zur Optimierung der Zielpunktfindung bei der THS <i>Volker Coenen (Freiburg i.Br./DE)</i>
11:16	Direktionale Tiefe Hirnstimulation <i>Alfons Schnitzler (Düsseldorf/DE)</i>
11:38	Bedeutung verschiedener Narkoseverfahren für das Ergebnis der THS <i>Jan Vesper (Düsseldorf/DE)</i>

**11:15–16:15 MK 8: erweiterte Methoden der EEG-Signalanalyse einschließlich TMS-EEG****RAUM BEATRIX***Kursleitung**Christoph Zrenner (Tübingen/DE)*

11:15



Introduction

*Christoph Zrenner (Tübingen/DE)*

11:30



TMS Motor and Language Mapping

*Pantelis Lioumis (Helsinki/FI)*

12:00



The Usefulness of Combining TMS with EEG

*Silvia Casarotto (Milan/IT)*

12:30



Live TMS-EEG Measurement: a Real-time Assessment of TMS-Evoked Potentials

*Mario Rosanova (Milan/IT)*

13:00



EEG Cortical Source Localization

*Paolo Belardinelli (Trento/IT)*

13:30



Break/Hands-on-time

14:00



TMS-EEG Realistic Sham Procedure

*Pedro Gordon (Tübingen/DE)*

14:30



TMS-EEG Analysis Pipelines

*Pedro Gordon (Tübingen/DE)*

15:00



Spectral Analysis and Phase Estimation

*Christoph Zrenner (Tübingen/DE)*

15:30



Robust Analysis of Outcome Measures

*Natalie Schaworonkow (Frankfurt a. M./DE)*

16:00



Wrap-up, Take-Away

*Christoph Zrenner (Tübingen/DE)***11:30–13:00 KK 17: spezielle Differenzialdiagnostik mit der Nerv-Muskel-Sonografie****RAUM ECHTER***Kursleitung**Alexander Grimm (Tübingen/DE)***12:30–13:30 JKN 2: Pro & Kontra: TMS-Therapien****RAUM 11***Kursleitung**Christian Grefkes (Köln/DE), Ulf Ziemann (Tübingen/DE)*

12:30

PRO

*Ulf Ziemann (Tübingen/DE)*

13:00

CONTRA

*Christian Grefkes (Köln/DE)*



Kongresspräsident: Prof. Dr. med. Andreas K. Engel

Institut für Neurophysiologie und Pathophysiologie

Zentrum für Experimentelle Medizin

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Datum: **2.-4. März 2023**

Ort: Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf



## DGLN-SYMPORIUM

**10:15–11:45 Liquorsymposium der DGLN – Autoimmune Neuropathien**

RAUM 13

**Vorsitz** *Hayrettin Tumani (Ulm/DE), Herwig Strik (Bamberg/DE)*

10:15 Routineparameter bei autoimmunen Neuropathien  
*Helmar Lehmann (Köln/DE)*

10:35 Antikörper gegen die Ranvierschen Schnürringe  
*Kathrin Doppler (Würzburg/DE)*

10:55 Gangliosid-Antikörper zur Differenzialdiagnostik von peripheren autoimmunen Neuropathien  
*Julia Wanschitz (Innsbruck/AT)*

11:15 Nfl bei Neuropathien  
*Péter Körtvélyessy (Berlin/DE)*

## FNTA-SYMPORIUM

**EEG-Seminar des FNTA e.V.**



Fachverband Neurophysiologisch  
Technischer Assistenten e.V.

Am Freitag, dem 11. März 2022, bietet der Fachverband Neurophysiologisch Technischer Assistenten eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema EEG an. Zielgruppe sind MFA, MTA und Mitarbeitende, die in diesem Bereich tätig sind.

Programm:

- |       |   |
|-------|---|
| 12:30 | Anmeldung   |
| 13:00 | EEG – Grundlagen <ul style="list-style-type: none"><li>– 10/20-System</li><li>– Technische Parameter</li><li>– Artefakterkennung und -beseitigung</li></ul>   |
| 14:30 | Pause   |
| 15:00 | Praktische Übungen <ul style="list-style-type: none"><li>– Haube und Elektroden korrekt platzieren</li><li>– Messung des Elektrodenübergangswiderstandes</li><li>– Verschiedene Applikationsformen: geklebte Elektroden, E-Caps, etc.</li></ul> |
| 16:30 | Pause   |
| 17:00 | Kurvendemonstration <ul style="list-style-type: none"><li>– Physiologische und pathologische Befundbeispiele</li><li>– Aktivierungsmethoden</li><li>– Epileptische Anfallsmuster</li></ul>  |

Referenten: Dorothee Berief

1. Vorsitzende FNTA e.V., MTA – F, B. A. Sozial- und Gesundheitsmanagement  
Frank Böhme
2. Vorsitzender FNTA e.V., MTA – F, Klinikum Kempten

**DGM-SYMPORIUM****15:15–16:45****RAUM 12****Forschungspreise der DGM e.V.****Vorsitz***Reinhard Dengler (Hannover/DE)*

15:15

Laudatio

*Reinhard Dengler (Hannover/DE), Arpad von Moers (Berlin/DE)*

15:17

Preisträger Juniorpreis

15:24

Preisübergabe

*Stefan Perschke (Osnabrück/DE)*

15:25

Laudatio

*Reinhard Dengler (Hannover/DE), Arpad von Moers (Berlin/DE)*

15:27

Preisträger Myositispreis

15:34

Preisübergabe

*Stefan Perschke (Osnabrück/DE)*

15:35

Laudatio

*Reinhard Dengler (Hannover/DE), Arpad von Moers (Berlin/DE)*

15:37

Preisträger Felix-Jerusalem-Preis 1. Rang

15:44

Preisübergabe

*Stefan Perschke (Osnabrück/DE)*

15:45

Laudatio

*Reinhard Dengler (Hannover/DE), Arpad von Moers (Berlin/DE)*

15:47

Preisträger Felix-Jerusalem-Preis 2. Rang

15:54

Preisübergabe

*Stefan Perschke (Osnabrück/DE)*

15:55

Laudatio

*Reinhard Dengler (Hannover/DE), Arpad von Moers (Berlin/DE)*

15:57

Preisträger Felix-Jerusalem-Preis 3. Rang

16:04

Preisübergabe

*Stefan Perschke (Osnabrück/DE)*

## WISSENSCHAFTLICHES KOMITEE UND PROGRAMMKOMMISSION

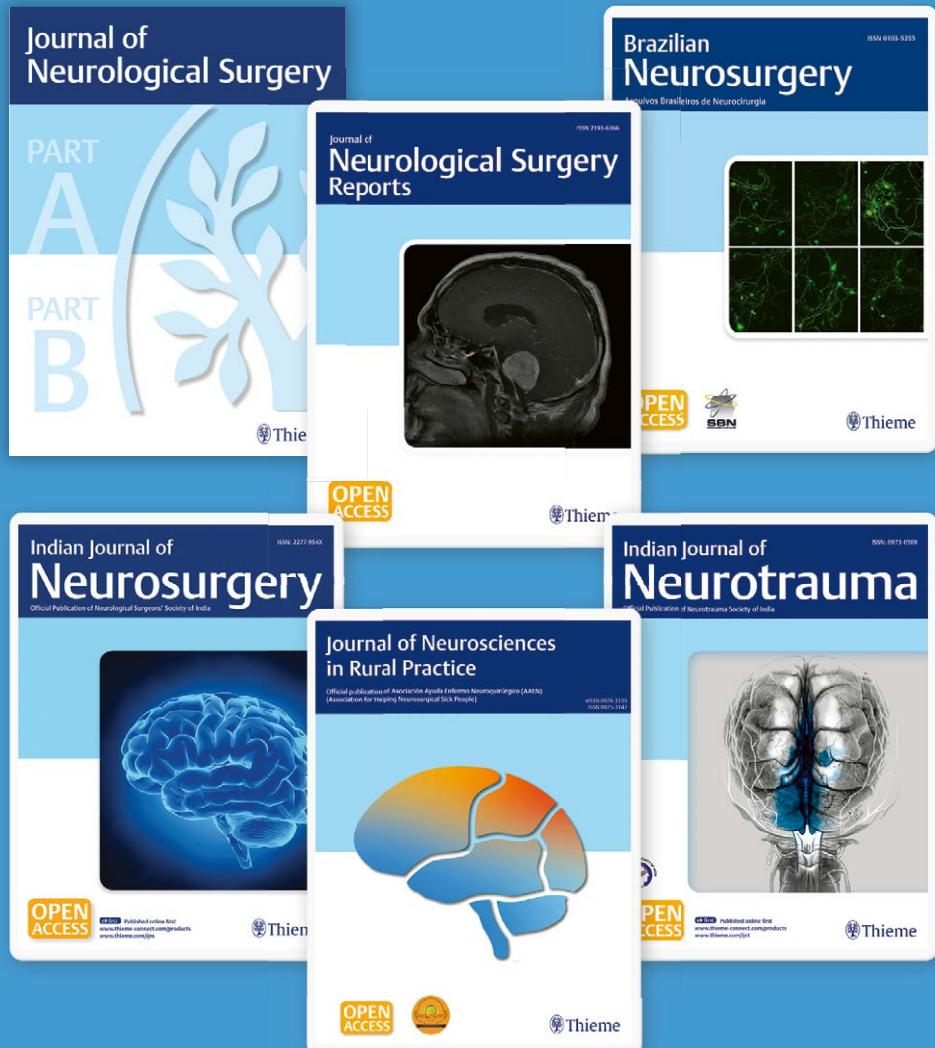
### Lokales wissenschaftliches Komitee

Ioannis Isaias  
Nurcan Üçeyler  
Cordula Matthies  
Jens Volkmann  
Martin Reich  
Daniel Zeller  
Philipp Tovote

### Programmkommission DGKN

Joseph Claßen (Leipzig/DE)  
Dorothee Saur (Leipzig/DE)  
Agnes Flöel (Greifswald/DE)  
Alfons Schnitzler (Düsseldorf/DE)  
Christian Grefkes (Köln/DE)  
Andreas Engel (Hamburg/DE)  
Helmut Laufs (Kiel/DE)  
Andrea Szelenyi (München/DE)  
Andrea Kühn (Berlin/DE)  
Otto W. Witte (Jena/DE)  
Walter Paulus (Göttingen/DE)  
Ulf Ziemann (Tübingen/DE)  
Andreas Reif (Frankfurt a.M./DE)  
Jochen Klucken (Luxemburg/LU)  
Felix Rosenow (Frankfurt/DE)  
Jan Vesper (Düsseldorf/DE)

# Hier finden Sie aktuelle neurochirurgische Forschungsarbeiten



[www.thieme.com/journals/nrs](http://www.thieme.com/journals/nrs)

Institutional Subscribers: [esales@thieme.com](mailto:esales@thieme.com)

 **Thieme**

## FORTBILDUNGSKOMMISSION

### Vorsitz DGKN-Fortbildungskommission –

#### Fortbildungskademie

Prof. Dr. med. Daniel Zeller, Würzburg  
zeller\_d@ukw.de

### Kommissionsleiter

#### Abrechnungsfragen neurophysiologischer Leistungen GOÄ

Prof. Dr. Christian Bischoff, München  
bischoff@profbischoff.de

### Elektroenzephalografie

Prof. Dr. Soheyl Noachtar, München  
Soheyl.Noachtar@med.uni-muenchen.de

### Elektromyografie

Prof. Dr. Wilhelm Schulte-Mattler, Regensburg  
wilhelm.schulte-mattler@klinik.uni-regensburg.de

### Evozierte Potenziale

PD Dr. David Thomas Weise, Stadtroda  
da.weise@asklepios.com

### Funktionelle Bildgebung (fMRI)

Prof. Dr. Christian Grefkes, Köln  
christian.grefkes@uk-koeln.de

### Hirntod

Prof. Dr. Uwe Walter, Rostock  
uwe.walter@med.uni-rostock.de

### Intraoperatives Monitoring

Prof. Dr. Andrea Szelenyi, München  
Andrea.Szelenyi@med.uni-muenchen.de

### Neurophysiologie von Schlaf und Atmung (PSG)

Prof. Dr. Sylvia Kotterba, Leer  
sylvia.kotterba@klinikum-leer.de

### Pädiatrische Neurophysiologie

Dr. Philipp Broser, St. Gallen/CH  
philip.brosler@kispisg.ch

### Tele-Neurologie

Prof. Dr. Felix Rosenow, Frankfurt a. M.  
rosenow@med.uni-frankfurt.de

### Transkranielle Magnetstimulation

Prof. Dr. Walter Paulus, Göttingen  
wpaulus@med.uni-goettingen.de

### Ultraschall

Prof. Dr. Ulf Schminke, Greifswald  
ulf.schminke@med.uni-greifswald.de

# Special offer !

Andrea O. Rossetti

## EEG pearls and pitfalls

Practical Examples from the newborn to the elderly, and from the outpatients' clinic to the ICU

E-Book (pdf), 176 p., 235 figures,  
ISBN 3-936817-39-3, € 19,90



EEG interpretation remains an art as well as a science, grounded in not just knowledge of electronics and neurophysiology, but also in the ability to recognize patterns that consist of both visual and clinical data. This collection is not intended to be encyclopedic, but rather practical, highlighting the clinical role of EEG interpretation, and the need to consider and rule out artifacts of various types EEG interpretation is best learned in the context of real cases.

The atlas includes 80 case studies, illustrated as screenshots, as they may present in daily practice; they encompass a wide spectrum, ranging from common situations found on routine recordings, to under-recognized or exceptional patterns seen in ICU patients, including newborns. The form is that of a quiz: in the first part the images are preceded by a brief clinical description to orient the interpretation. After analyzing each case, the reader may confront his/her guess with the corresponding description found in the second part.

In particular, this book will help with the interpretation of uncommon normal variants, features of unknown significance, and different sorts of artifacts; some practical tips are also scattered in the text.

Order via ...



Hippocampus  
Verlag

... [www.hippocampus.de](http://www.hippocampus.de)  
... [verlag@hippocampus.de](mailto:verlag@hippocampus.de)  
... Fax Nr. 0049 / 2224 / 919482

## INFORMATIONEN FÜR MITGLIEDER

13:30–14:45      Mitgliederversammlung

RAUM 13

Nach nunmehr zwei digitalen Kongressen freuen wir uns sehr, Sie wieder persönlich zu einem DGKN-Kongress und in diesem Rahmen zu unserer Ordentlichen Mitgliederversammlung am Freitag, den 11. März 2022, 13:30–14:45 Uhr in das Congress Centrum Würzburg, Raum 13 einladen zu dürfen. Wir hoffen, Sie live vor Ort ähnlich zahlreich wie zu den digitalen Versammlungen begrüßen und zur aktiven Teilnahme motivieren zu können. Unter allen Anwesenden wird ein kleines Dankeschön verlost!

### Tagungsordnung

- TOP 1 Begrüßung der Mitglieder und Feststellen der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung sowie des Protokolls der vorangegangenen Mitgliederversammlung
- TOP 3 Jahresberichte  
– Präsident der DGKN  
– 1. Sekretär der DGKN  
– IFCN-Delegate  
– DGKN-Fortbildungsakademie (vormals Richard-Jung-Kolleg)  
– Junge Klinische Neurophysiologen
- TOP 4 Bericht des Schatzmeisters und Rechnungsprüfungsbericht
- TOP 5 Entlastung des Vorstandes und des Schatzmeisters
- TOP 6 **Beschlussfassung** Auflösung und Liquidation der DGKN, Überführung des aktiven und passiven Vermögens und der Mitglieder in den DGKN e.V. (s. Beschlussvorlage)
- TOP 7 **Beschlussfassung** Umbenennung des Richard-Jung-Kollegs in DGKN-Fortbildungsakademie (FBA) (s. Beschlussvorlage)
- TOP 8 Neuwahl des Vorstandes  
– Wahl der 2. Vizepräsidentin (PD Dr. med. habil. Susanne Schubert-Bast, Frankfurt)  
– Wahl des/r 2. SekretärIn (PD Dr. Gesa Hartwigsen, Leipzig)  
– Wahl des Schatzmeisters (Wiederwahl: Prof. Dr. med. Christian Bischoff, München)
- TOP 9 Neuwahl der KassenprüferInnen  
– Dr. med. Matthias Grothe, Greifswald  
– Dr. med. Catrin Mann, Frankfurt
- TOP 10 Verschiedenes
- TOP 11 Vorstellung des neuen Präsidenten der DGKN  
Prof. Dr. Andreas K. Engel, Hamburg

Prof. Dr. med. Otto W. Witte

1. Sekretär der DGKN

<b>12:00–13:30</b>	<b>Mixed Symposium sponsored by Bittium Biosignals Oy und GW Pharma GmbH</b>
<b>FRANCONIA-SAAL</b>	
<b>Vorsitz</b>	<i>tba</i>
12:00 	Bittium Biosignals Oy: BrainStatus and C-Trend for Practical Brain Monitoring in ICU <i>Jukka Kortelainen (Oulu/FI)</i>
12:10	GW Pharma Germany GmbH: Triade der Diagnostik bei erwachsenen LGS-Patienten Herausforderungen der Diagnostik bei Erwachsenen mit einem nicht diagnostizierten Lennox-Gastaut-Syndrom <i>Felix von Podewils (Greifswald/DE)</i>
12:25	GW Pharma (Germany) GmbH: EEG bei erwachsenen LGS-Patienten Herausforderungen der Diagnostik bei Erwachsenen mit einem nicht diagnostizierten Lennox-Gastaut-Syndrom <i>Volker Sepeur (Unna/DE)</i>
<b>12:00–13:30</b>	<b>Horizon Therapeutics: NMOSD – neue Erkenntnisse am Horizont</b>
<b>RAUM 5+6</b>	
<b>Vorsitz</b>	<i>Hans-Peter Hartung (Düsseldorf/DE)</i>
12:00 	Distinct Clinical Features of NMO: Importance of a Timely & Accurate <i>Friedemann Paul (Berlin/DE)</i>
12:20 	Targeting and Maximizing B-cell Depletion – should a B-cell Depleter be Used After a B-cell Deplete Failure? <i>Martin Weber (Göttingen/DE)</i>
12:40 	New Therapeutic Options in NMOSD <i>Ingo Kleiter (Berg/DE)</i>
13:00 	Defining Treatment Failure, what to do Next? <i>Orhan Aktas (Düsseldorf/DE)</i>
13:20 	Q & A <i>Hans-Peter Hartung (Düsseldorf/DE)</i>



**12:00–13:30****RAUM 13****Vorsitz****Alnylam GmbH Deutschland:****Time Matters bei Transthyretin Amyloidose:****Was gibt es Neues?***Thomas Skripuletz (Hannover/DE)*

12:00

Frühe Diagnose ist entscheidend: die Anwendung eines diagnostischen Algorithmus

*Aikaterini Papagianni (Würzburg/DE)*

12:20

Ist Regression möglich? Monitoring des Krankheitsverlaufs am Beispiel der ATTRv  
*Heidrun Krämer-Best (Gießen/DE)*

12:40

Ist es wirklich CIDP? Fallstricke in der Differenzialdiagnose  
*Juliane Sachau (Kiel/DE)*

13:00

Geht noch mehr? Die Fortschritte in der Therapie der ATTRv  
*Maike Dohrn (Aachen/DE)*

13:20

Verabschiedung

**12:00–13:30****RAUM 12****Vorsitz****Sanofi Genzyme:****Zukunftsweisende Diagnostik****& Therapie von Muskelerkrankungen – neue Möglichkeiten bei Morbus Pompe***Stephan Wenninger (München/DE)*


12:00

Quantitative Bildgebung bei Morbus Pompe – Diagnosestellung, Früherkennung und Verlaufsbeobachtungen

*Lara Schlaffke (Bochum/DE)*

12:22

Differenzialdiagnose Muskelerkrankungen: Was ist neu, was kann helfen?

*Bianca Dräger (Münster/DE)*

12:44

Zukünftige Therapieoptionen bei Morbus Pompe

*Stephan Wenninger (München/DE)*

13:06

Telemonitoring im digitalen Zeitalter

*Maxwell Damian (Waldfischbach-Burgalben/DE)*

<b>07:30–08:15</b>	<b>Swedish Orphan Biovitrum AB</b>	 Pioneer in Rare Diseases
<b>RAUM 12</b>		
Vorsitz	<i>Thomas Skripuletz (Hannover/DE)</i>	
07:30	Begrüßung und Einleitung <i>Thomas Skripuletz (Hannover/DE)</i>	
07:40	40-jährige hATTR-Patientin mit neuropathischer Erstmanifestation <i>Markus Weiler (Heidelberg/DE)</i>	
07:55	75-jähriger hATTR-Patient nach Lebertransplantation <i>Christina Feist (Mainz/DE)</i>	
08:10	Zusammenfassung <i>Thomas Skripuletz (Hannover/DE)</i>	
<b>12:00–13:30</b>		
<b>FRANCONIA-SAAL</b>		
Vorsitz	<b>Alexion Pharma GmbH:</b> <b>Häufiger als erwartet: ein fallbasiertes Diagnostik-Workshop zu neurologischen Autoimmunerkrankungen</b> <i>tba</i>	
12:00	Pathomechanismen bei ZNS-Autoimmunität – Bedeutung und Auswirkungen einer Komplementaktivierung <i>Christine Stadelmann-Nessler (Göttingen/DE)</i>	
12:30	Elektrophysiologische Stolperfallen – warum der Weg zur Diagnose doch schwerer als gedacht sein kann <i>Joern Sieb (Stralsund/DE)</i>	
13:00	Optische Kohärenztomografie bei NMOSD: eine ganz neue Perspektive! <i>Joachim Havla (München/DE)</i>	
<b>12:00–13:30</b>		
<b>RAUM 5+6</b>		
Vorsitz	<b>Pfizer Pharma:</b> <b>Polyneuropathien – der Ursache auf den Grund gehen</b> <i>Wilhelm Schulte-Mattler (Regensburg/DE)</i>	
12:00	Begrüßung <i>Wilhelm Schulte-Mattler (Regensburg/DE)</i>	
12:05	Elektrodiagnostische Strategien bei Polyneuropathien <i>Christian Bischoff (München/DE)</i>	
12:25	Weiterführende Diagnostik bei Polyneuropathie – Labor, Biopsie und Genetik <i>Beate Schlotter-Weigel (München/DE)</i>	
12:45	Stellenwert der Sonografie in der Differenzialdiagnose von Polyneuropathien <i>Peter Pöschl (Sinzing/DE)</i>	

13:05	Falldiskussionen – der Aha-Moment bei unklaren Fällen <i>Maike Dohrn (Aachen/DE)</i>	
13:25	Zusammenfassung und Verabschiedung <i>Wilhelm Schulte-Mattler (Regensburg/DE)</i>	
<b>12:00–13:00</b>	<b>Roche Pharma AG</b>	
<b>RAUM 13</b>		
Vorsitz	<i>Friedemann Paul (Berlin/DE)</i>	
12:00	 Floodlight: Our Journey of Discovery <i>Licinio Craveiro (Basel/CH)</i>	
12:20	Digitale Biomarker in der Anwendung: Chancen und Herausforderungen <i>Benjamin Friedrich (München/DE)</i>	
12:40	Aus der Wissenschaft in die Versorgung – digitale kognitive Tests am Beispiel neotivCare <i>Emrah Düzel (Magdeburg/DE)</i>	
<b>12:00–13:30</b>	<b>STADAPHARM:</b> <b>moderne Therapieoptionen für den fortgeschrittenen Parkinson</b>	
<b>RAUM 12</b>		
Vorsitz	<i>Carsten Eggers (Bottrop/DE)</i>	
12:00	LECIG: eine moderne Behandlungsoption <i>Karsten Witt (Oldenburg/DE)</i>	
12:30	Cannabis bei Parkinson <i>Florin Gандor (Beelitz/DE)</i>	
13:00	Moderne Optionen zur Therapieoptimierung <i>Carsten Eggers (Bottrop/DE)</i>	

## SPONSOREN UND AUSSTELLER

Wir danken folgenden Firmen für ihre großzügige Unterstützung auf dem diesjährigen Kongress:

- Abbott Medical GmbH  
Alexion Pharma Germany GmbH  
Alnylam GmbH  
Angelini Pharma Deutschland GmbH  
ANT Neuro GmbH  
Argenx Germany GmbH  
Bee Medic GmbH  
Bittium Biosignals Oy  
Boston Scientific Medizintechnik GmbH  
CNSAC MedShop GmbH  
DEYMED Diagnostics s. r. o.  
DIXI medical  
GVB geliMED GmbH  
GW Pharma (Germany) GmbH  
Head Instruments  
Horizon Therapeutics  
Hormosan Pharma GmbH  
Ipsen Pharma GmbH  
Localite GmbH  
Magstim EGI  
MagVenture GmbH  
Max Planck School of Cognition  
Medtronic GmbH  
Micromed Group (Sigma Medizin-Technik GmbH)  
Natus Europe GmbH  
neurocare group AG – neuroConn / MAG & More  
Nicolab B.V.  
NIHON KOHDEN Deutschland GmbH  
Pfizer Pharma GmbH  
Pharnext  
Reichert GmbH – Buchhandlung für Medizin  
Roche Pharma GmbH  
Sanofi Genzyme  
Schreiber & Tholen Medizintechnik GmbH  
STADAPHARM GmbH  
Stellenmarkt Neurologie  
Storz Medical AG  
Swedish Orphan Biovitrum AB  
UNEEG Medical

## MEDIENKOOPERATIONEN

Biermann Verlag GmbH

*Ärztliche Praxis Neurologie Psychiatrie*

Elsevier Ltd.

*Clinical Neurophysiology*

GFI. Gesellschaft für medizinische Information mbH

*Neuro Depesche*

Hippocampus Verlag e. K.

*Neurologie & Rehabilitation*

Springer Medizin Verlag GmbH

*DGNeurologie*

Springer Medizin Verlag GmbH

*InFo Neurologie & Psychiatrie*

Thieme Publishers

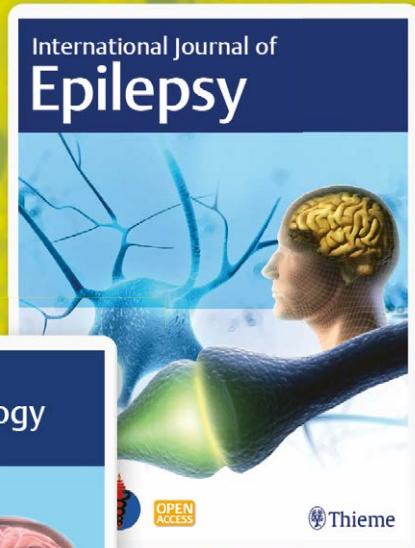
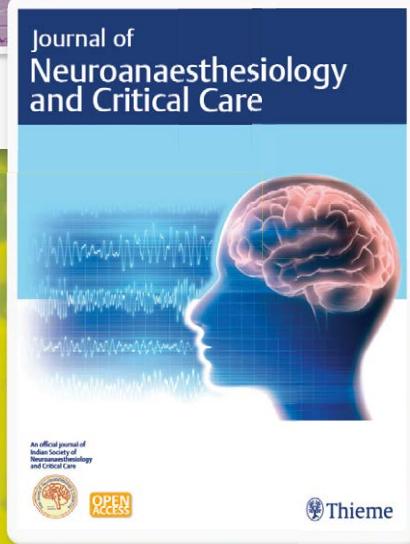
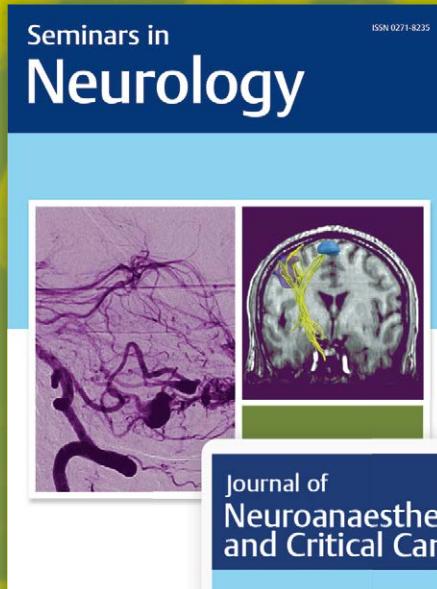
*Journal of Neurological Surgery (JNLS) (A)*

Thieme Publishers

*Seminars in Neurology*

*Lesen Sie spannende Artikel internationaler*

*Autoren in unseren Neurologie Fachzeitschriften*



## RAHMENPROGRAMM

### Kongressparty im Bürgerspital Weinstuben am 11.03.2022

Die Weinstuben sind eines der schönsten sowie beliebtesten und man sagt auch: besten Gasthäuser in Würzburg. Es ist schon seit Jahren die gute Mischung aus der guten Qualität der Küche, dem Spitzenwein des Bürgerspitals, der besonderen Location mit den facettenreichen Räumen und der Leidenschaft der Vollblut-Gastronomiefamilie Wiesenegg, die dieses Wirtshaus, wie man gern in Franken sagt, ausmacht.

Genießen Sie einmalige Weine und verbringen Sie ein paar wundervolle kulinarische Stunden im Rahmen des Gesellschaftsabends im Bürgerspital Weinstuben.

Tag Freitag, 11. März

Ort Bürgerspital Weinstuben  
Theaterstraße 19  
97070 Würzburg

Kosten 35€ pro Person

Verpflegung Abendessen und Getränke



### JKN Social Event – Bar-Abend am 10.03.2022

Die Jungen Klinischen Neurophysiologen (JKN) haben einen gemeinsamen Bar-Abend organisiert. Seien Sie ein Teil davon und kommen Sie am 10.03.2022 um 19 Uhr zu einem gemeinsamen Abendessen in das Restaurant Backoefele.

Tag Donnerstag, 10. März 2022  
Uhrzeit 19:00 Uhr  
Ort Backoefele  
Ursulinergasse 2  
97070 Würzburg

# HÄUFIGER ALS ERWARTET: ein fallbasierter Diagnostik- Workshop zu neurologischen Autoimmunerkrankungen

DGKN SYMPOSIUM

11. März 2022 · 12:00 - 13:30 Uhr

## Agenda

- Pathomechanismen bei ZNS-Autoimmunität – Bedeutung und Auswirkungen einer Komplementaktivierung  
*Prof. Stadelmann-Nessler, Göttingen*
- Elektrophysiologische Stolperfallen – warum der Weg zur Diagnose doch schwerer als gedacht sein kann  
*Prof. Sieb, Stralsund*
- Optische Kohärenztomographie bei NMOSD – eine ganz neue Perspektive!  
*PD Dr. Havla, München*

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN VON A BIS Z



### Abstracts

Alle akzeptierten Abstracts werden im Onlineprogramm auf der Tagungshomepage [www.dgkn-kongress.de](http://www.dgkn-kongress.de) zur Verfügung gestellt sowie im Nachgang des Kongresses online im Journal „Clinical Neurophysiology“ des Verlages Elsevier veröffentlicht.



### Öffentlicher Nahverkehr

Der Tagungsort kann durch die Buslinien 214 und 214 (BBL) erreicht werden.



### On-Demand

Verpassen Sie keinen Vortrag: Zum diesjährigen DGKN-Kongress wird es neben dem präsenten Part erstmals auch einen On-Demand-Bereich mit allen Beiträgen aus den wissenschaftlichen Sessions (ausgenommen Fortbildungsakademie) geben. Dieser steht allen angemeldeten Teilnehmern kostenfrei nach Kongress zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass es den Autoren freigestellt ist, ob ihre Vorträge nach dem Kongress online verfügbar sein dürfen. Daher können Lücken im Programm entstehen. Bitte beachten Sie weiterhin, dass der On-Demand-Bereich nicht zertifiziert wird.



### Parken

Parkmöglichkeiten gibt es unmittelbar am/im Haus:

- Tiefgarage Congress Centrum, Pleichertorstraße (233 Stellplätze)
- Parkplatz Congress Centrum, Krankenkai (103 Stellplätze)
- Parkplatz Talavera (1.084 kostenfreie Stellplätze) –  
5 Gehminuten, zeitweise als Festplatz genutzt
- Parkplatz Friedensbrücke, Dreikronenstraße  
(115 PKW-Stellplätze, 51 Bus-Stellplätze) – 5 Gehminuten



### Posterpreise

In diesem Jahr wird den zehn besten Posterbeiträgen der mit je 250 € dotierte Posterpreis der DGKN verliehen.



### Postersessions

Donnerstag, 10. März, 13:45–14:45

1 – Gehirn-Netzwerk-Erkrankungen verstehen und behandeln .....	29
2 – Therapeutische Neuromodulation .....	31

Freitag, 11. März, 14:00–15:00 Uhr

3 – Einsatz von künstlicher Intelligenz in der Neurophysiologie, Translation aus der präklinischen Neurophysiologie, Wearables und kinematisches Monitoring bei Bewegungsstörungen und Neurophysiologische Erfassung von Adaptation, Reserve bei Gehirnerkrankungen und Sonstige Themen Teil 1 .....	34
4 – Sonstige Themen Teil 2 .....	36



### Referentenverzeichnis

Das aktuelle Referentenverzeichnis finden Sie online unter:

[www.dgkn-kongress.de/programm/referenten](http://www.dgkn-kongress.de/programm/referenten)

# DAS LEBEN VON PATIENTEN VERBESSERN

- Flexible Dosierung<sup>1</sup>
- Signifikant weniger Anfälle<sup>1</sup>
- Gute Verträglichkeit<sup>1</sup>



Epidyolex® ist ein wirksames Antiepileptikum (AED), zugelassen bei Lennox-Gastaut-Syndrom (LGS), Dravet-Syndrom (DS) und Tuberöser Sklerose (TSC)\*

## Epidyolex 100 mg/ml Lösung zum Einnehmen

**Wirkstoff:** Cannabidiol. **Zusammensetzung:** Arz., wirks. Bestandteil; Jeder ml der Lsg. zum Einnehmen enthält 100 mg Cannabidiol; Sonst. Bestandteile: Raffiniertes Sesamöl, Ethanol, Sucralose (E955). Erdbeer-Aroma (enth. Benzylalkohol). Anwendungsgebiete: Epidyolex wird, zusammen m. Clobazam, b. Pat. ab 2 Jahren f.d. adjektive Behandlung v. Krampfanfällen i. Zusammenhang m. dem Lennox-Gastaut-Syndrom (LGS) o. dem Dravet-Syndrom (DS) angewendet. Epidyolex wird b. Pat. ab 2 Jahren f.d. adjektive Behandlung v. Krampfanfällen i. Zusammenhang m. Tuberöser Sklerose (TSC) angewendet. **Dosierung:** Anfangsdosis: 2x tgl. 2,5 mg/kg (5 mg/kg/Tag) über eine Woche. Erhaltungsdosis: 2x tgl. 5 mg/kg (10 mg/kg/Tag). Dosissteigerung kann wöchentl. um 2x tgl. 2,5 mg/kg (5 mg/kg/Tag) erhöht werden. Höchstdosis: LGS u. DS: 2x tgl. 10 mg/kg (20 mg/kg/Tag); TSC: 2x tgl. 12,5 mg/kg (25 mg/kg/Tag). Einhaltung des Vollst. Überwachungsplans! Absolut: Dosis schriftweise verringern. Patienten mit eingeschränkter Leberfunktion: in Abhängigkeit d. Einschränkung Dosisanpassung erforderlich.

*Child-Pugh A:* Anfangsdosis: 2x tgl. 1,25 mg/kg (2,5 mg/kg/Tag). Erhaltungsdosis: 2x tgl. 2,5 mg/kg (5 mg/kg/Tag). Höchstdosis: LGS u. DS: 2x tgl. 5 mg/kg (10 mg/kg/Tag); TSC: 2x tgl. 6,25 mg/kg (12,5 mg/kg/Tag). *Child-Pugh C:* Anfangsdosis: 2x tgl. 0,5 mg/kg (1 mg/kg/Tag). Erhaltungsdosis: 2x tgl. 1 mg/kg (2 mg/kg/Tag). Höchstdosis: LGS u. DS: 2x tgl. 2 mg/kg (4 mg/kg/Tag); TSC: 2x tgl. 2,5 mg/kg (5 mg/kg/Tag). **Einnahme:** konsequent mit Nahrung (ähnl. Zusammensetzung) o. ohne Nahrung. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit, ggn. Wirkstoff o. sonst. Bestandteile. Pat. m. erhöhten Transaminasenwerten (Dreifaches d. oberen Normgrenze (ULN)) u. Bilirubinwerten (Zweifaches der ULN). **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Verminderter Appetit, Somnolenz (Sommolenz, Sedierung), Diarröh., Erbrechen, Fieber, Müdigkeit, Häufig: Pneumonie (Pneumonie, Pneumonie, Mykoplasmene-Pneumonie, Adenovirus-Pneumonie, akute Pneumonie, Aspirationspneumonie), Harnwegsinfektion, Reizbarkeit, Aggression, Lethargie, Krampfanfälle, Husten, Übelkeit, AST erhöht, ALT erhöht, GGT erhöht, Hautausschlag, vermindertes Gewicht. Ohne Häufigkeit: Verringerung d. Hämoglobin (Anämie) u. Hämatokrit, Erhöhung d. Serumkreatinins.

**Warnhinweise:** Enthält raffiniertes Sesamöl, Ethanol, Erdbeer-Aroma (enth. Benzylalkohol). Siehe Packungsbeilage für weitere Informationen. Hepatozelluläre Schädigung, Hochrisikogruppe Pat. m. Lebererkrankungen. **Pharmazeutischer Unternehmer:** GW Pharma (International) B.V., Amerfoort A1, Databankweg 26, 3821 AL Amerfoort, Niederlande. **Jobcode:** VV-MED-19739. **Weitere Informationen siehe Fachinformation und Packungsbeilage. Verschreibungspflichtig.**



[www.epidyolex.de](http://www.epidyolex.de)

**GW**  
pharmaceuticals



## Stipendien/Scholarships

Die DGKN hat 8 Stipendien für Studierende der Fachbereiche Medizin, Neurobiologie, Psychologie und für PJ-Studenten ausgezeichnet. Für Studierende ist die Kongressteilnahme kostenfrei.



## Teilnahmezertifikate

Die Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen für die Ärztekammer erfolgt täglich am Zertifizierungs-Counter. Für die Anrechnung der Punkte sind die Teilnehmer gebeten, durch Vorlage ihrer Teilnahmezertifikate bei der zuständigen Landesärztekammer selbst Sorge zu tragen.

Die Teilnahmezertifikate für FBA-Kurse werden in den Räumen am Ende des jeweiligen Kurses ausgegeben.



## WLAN

Benutzername: Mevent | Passwort: Horizon2022



## Zertifizierung und Fortbildungspunkte

**Landesärztekammer Bayern:** Für die Zertifizierung werden alle deutschen Teilnehmer gebeten, sich vor Ort täglich an den Zertifizierungs-Countern mit ihrem QR-Code auf dem Namensschild und gegebenenfalls ihrem EFN-Code einzuscannen. Bitte beachten Sie hierfür die Ausschilderung vor Ort. Die Fortbildungspunkte werden elektronisch an die Landesärztekammer Bayern übermittelt. Bitte beachten Sie, dass die Zertifizierung paralleler Programmpunkte nicht möglich ist.

**Alle Teilnehmer aus Österreich und der Schweiz** werden gebeten, mithilfe ihrer Teilnahmebescheinigung die Punkte selbstständig bei ihrer Ärztekammer zu beantragen.

## Deutsche Gesellschaft für Epileptologie e.V. (DGfE)

10.03.2022	KK 6: Video-EEG-Monitoring – Standards, Fallstricke und Beispiele differenzialdiagnostischer und prächirurgischer Indikationen KK 7: EEG auf der Intensivstation	08:30–10:00 10:30–12:00	1 Punkt 1 Punkt
11.03.2022	PK 7: EEG in der Pädiatrie	16:30–18:00	1 Punkt
12.03.2022	MK 1: EEG MK 8: Erweiterte Methoden der EEG-Signalanalyse einschließlich TMS-EEG	08:00–11:00 11:15–16:15	1 Punkt 1 Punkt

## Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin e.V. (DEGUM)

10.03.2022	PK 1 PK 2 PK 1 – Wdh. PK 2 – Wdh.	08:30–10:30 11:00–13:00 13:30–15:30 16:00–18:00	2 Stunden beantragt 2 Stunden beantragt
11.03.2022	MK 5 PK 3 PK 4 MK 4	08:30–10:00 08:30–10:00 10:30–12:00 12:30–19:30	2 Stunden 2 Stunden beantragt 7 Stunden
12.03.2022	JKN 1 KK 17	08:30–10:30 11:30–13:00	beantragt beantragt

GEMEINSAM.

*Für den Fortschritt in  
der Neuroscience.*

Wir arbeiten leidenschaftlich jeden Tag an innovativen Lösungen für Betroffene mit neurologischen Erkrankungen – von der Diagnose bis zur Behandlung und darüber hinaus.

Mehr erfahren



M-DE-00008047

## PRESSE

### Gut vernetzt: Gehirn-Netzwerk-Störungen verstehen und behandeln

Termin: Mittwoch, den 9. März 2022, 11:30 Uhr bis 12:30 Uhr (virtuell per Zoom)

Moderne technische und digitale Verfahren erweitern die Möglichkeiten der Neurophysiologie, klinische relevante Symptomnetzwerke im Gehirn zu analysieren, zu entschlüsseln und im Rahmen neuer Therapien zu modulieren. „Die Entwicklungen gehen weit über die Optimierung neurophysiologischer Methoden hinaus. Sie haben das Potenzial, die Neuromedizin im 21. Jahrhundert grundlegend zu revolutionieren“, sagt Prof. Jens Volkmann vom Universitätsklinikum in Würzburg, Kongresspräsident und Präsident der DGKN. „Um das Potenzial zu nutzen, wollen wir eine wissenschaftliche Allianz zwischen molekularen und systemischen Neurowissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Biologie, Informationstechnologie und klinischer Medizin schmieden.“ Die Pressekonferenz zeigt in Kurzvorträgen renommierter Experten faszinierende und vielversprechende Forschungsansätze und Trends aus deutschen Kliniken und Laboren – von der neurowissenschaftlichen Grundlagenforschung bis zur klinischen Anwendung.

Mehr Informationen zu Themen und Referenten der Online-Pressekonferenz sowie aktuelle Pressemitteilungen zum Kongress unter: [www.dgkn.de/dgkn/service-fuer-die-medien](http://www.dgkn.de/dgkn/service-fuer-die-medien)

Journalisten können sich sowohl für die Online-Pressekonferenz als auch für den Kongress vor Ort kostenlos akkreditieren. Bitte senden Sie hierzu eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten und eine Kopie Ihres Presseausweises oder einen anderen Nachweis Ihrer journalistischen Tätigkeit an [presse@dgkn.de](mailto:presse@dgkn.de).

Gerne unterstützen wir Ihre Recherchen, vermitteln Experten für Individualgespräche und Interviews und stellen Ihnen druckfähiges Bildmaterial zur Verfügung.

#### Kontakt für Journalisten:

Pressestelle der DGKN

Sandra Wilcken, Melanie Juling  
c/o albertZWEI media GmbH  
Oettingenstr. 25, 80538 München  
Telefon: 089 461486 11  
Telefax: 089 461486 25  
[presse@dgkn.de](mailto:presse@dgkn.de)  
[www.dgkn.de](http://www.dgkn.de)

Fall Sie regelmäßig Informationen zur DGKN und zum Kongress per E-Mail erhalten möchten, senden Sie bitte ein E-Mail mit dem Betreff „DGKN-Presseverteiler“ an [presse@dgkn.de](mailto:presse@dgkn.de).

# SANOFI GENZYME SYMPOSIUM

ZUKUNTSWEISENDE DIAGNOSTIK & THERAPIE  
VON MUSKELERKRANKUNGEN –  
NEUE MÖGLICHKEITEN BEI MORBUS POMPE

Donnerstag, 10.03.2022, 12:00–13:30 Uhr

**Chair: PD Dr. Stephan Wenninger**

**Quantitative Bildgebung bei M. Pompe –  
Diagnosestellung, Früherkennung und Verlaufsbeobachtung**

Dr. Lara Schlaffke – Ruhr-Universität Bochum

**Differentialdiagnose Muskelerkrankungen:  
Was ist neu, was kann helfen?**

Dr. Bianca Dräger – Universitätsklinikum Münster/Steinfurt

**Zukünftige Therapieoptionen bei M. Pompe**

Dr. Stephan Wenninger – Friedrich-Baur-Institut München

**Telemonitoring im digitalen Zeitalter**

Dr. Maxwell Damian, MVZ Südwest, Waldfischbach-Burgalben  
& Essex Cardiothoracic Centre, Basildon, UK

MATE-2106090 1.0 12/2021



Anmeldung unter:  
<https://www.dgkn-kongress.de/registrierung-abstracts/registrierung>

## TRANSPARENZ

Abbott Medical GmbH 12.000€; Alexion Pharma Germany GmbH 28.900€; Alnylam GmbH Deutschland 21.250€; Angelini Pharma Deutschland GmbH 2.550€; ANT Neuro GmbH 3.375€; Argenx Germany GmbH 2.550€; Bee Medic GmbH 5.100€; Bittium Biosignals Oy 5.600€; Boston Scientific Medizintechnik GmbH 4.500€; CNSAC MedShop GmbH 2.250€; DEYMED Diagnostics s.r.o. 3.375€; DIXI medical 3.825€; GVB gelimed GmbH 2.250€; GW Pharma (Germany) GmbH 21.000€; Head Instruments 2.550€; Horizon Therapeutics 42.900€; Hormosan Pharma GmbH 2.250€; Ipsen Pharma GmbH 2.550€; Localite GmbH 3.375€; Magstim EGI 2.550€; MagVenture GmbH 4.500€; Max Planck School of Cognition 2.250€; Medtronic 2.250€; Micromed Group (Sigma Medizin-Technik GmbH) 2.250€; Natus Europe GmbH 3.000€; neuroConn – neurocare group AG 4.500€; Nicolab B.V. 1.500€; Nihon Kohden 3.825€; Pharnext SA 2.550€; Pfizer Pharma GmbH 18.750€; Reichert GmbH – Buchhandlung für Medizin 400€; Roche Pharma AG 21.000€; Sanofi Genzyme 26.900€; Schreiber & Tholen Medizintechnik GmbH 2.250€; Swedish Orphan Biovitrum AB 10.000€; STADAPHARM GmbH 31.900€; Stellenmarkt Neurologie 800€; Storz Medical AG 4.500€; Uneeg medical A/S 5.100€



Abbott

# NEUROSPHERE™ VIRTUAL CLINIC

Überwinden Sie Klinikgrenzen und erweitern Sie die Versorgung von Patienten mit Bewegungsstörungen mithilfe der europaweit ersten Fernprogrammierung zur Neurostimulation<sup>1</sup> und dem sicheren Videochat innerhalb der App direkt über das Programmiergerät für Ärzte von Abbott.



1. Abbott. Interne Daten. MAT-2101330 v1.0.

**Abbott**

One St. Jude Medical Dr, St. Paul, MN 55117 USA

Tel: 1 651 756 2000

Neuromodulation.Abbott

**Kurzübersicht** Bitte machen Sie sich vor Gebrauch dieser Abbott-Produkte mit der Gebrauchsanweisung und den darin enthaltenen Indikationen, Kontraindikationen, Warnhinweisen, Vorsichtsmaßnahmen, möglichen unerwünschten Ereignissen und Hinweisen zum Gebrauch vertraut.

TM kennzeichnet eine Marke der Unternehmensgruppe Abbott.

© 2022 Abbott. Alle Rechte vorbehalten.

59884 MAT-2200037 v1.0 | Dieses Dokument ist zur Verwendung in Deutschland zugelassen.

<b>A</b>	
Achtzehn, J.	31
Aktas, O.	64
Al-Fatly, B.	25
Allendörfer, J.	46, 49, 50
Alt Murphy, M.	27
Alves, C.	34
Antal, A.	19
Antonenko, D.	26
Antoniadis, G.	50
Appeltshauser, L.	35
Arling, V.	28
<b>B</b>	
Babiloni, C.	19
Baldermann, J.	25
Ball, T.	19
Baum, P.	45
Baur, D.	34
Becker-Bense, S.	23
Becktepe, J.S.	30
Beecken, I.	42
Behler, A.	29
Behnke, S.	42, 44
Beisteiner, R.	31
Belardinelli, P.	55
Bergmann, T.O.	47
Berrief, D.	57
Beste, C.	43
Bindel, L.	29
Birklein, F.	15
Bischoff, C.	45, 52, 61, 63, 66
Blaschke, S.J.	24
Blume, C.	15
Boegle, R.	35
Boentert, M.	42, 47
Böhme, F.	57
Borchert, A.	41, 43
Borggräfe, I.	51, 52
Börner, C.	32, 33
Bothe, C.	20
Brandt, S.A.	43
Brich, L.	37
Brookes, M.	17
Brosen, P.	17, 46
Brunkhorst, R.	44
Busch, J. L.	32
<b>C</b>	
Cagnan, H.	22
Campos Friz, M.	53
Capetian, P.	16, 54
Carolus, A.	35
Casarotto, S.	55
Cebulla, M.	20
Chakalov, I.	19
Chen, J. Z.	30
Chen, R.	27
Claßen, J.	36, 59
Coenen, V.	54
Cont, C.	33
Costa, P.	21
Craveiro, L.	67
<b>D</b>	
Dafsari, H.	16
Damian, M.	65
Dargvainiene, J.	37
de Azevedo, L.	37
Dengler, N.	37
Dengler, R.	58
Dieckmann, N.	29
Dietz, V.	28
Dittmar, M.	37
Dohrn, M.	44, 65, 67
Doppler, K.	45, 57
Dräger, B.	42, 65
Drämel, N.	37
Dresel, C.	16
Dreßing, A.	31
Dubey, P.	29
Düring, M.	45
Dutke, J.	27
Düzel, E.	67
Dziewas, R.	40
<b>E</b>	
Ebersbach, T.	36
Eggers, C.	67
Ehler, J.	17
Eicke, M.	46
Eickhoff, S.	23, 43
Erbacher, C.	34
Ermolova, M.	26
Esser, F.	28
Evangelakis, E.	22

<b>F</b>	
Feist, C.	66
Ferreira, H.A.	14, 15
Fleischmann, R.	17
Flöel, A.	17, 28, 59
Florin, E.	20
Forsting, J.	37
Fox, M.	21
Friedrich, B.	67
Friedrich, M.	28, 34, 51
Frijns, J.	20
Friston, K.	21
Fuhr, P.	19
<b>G</b>	
Gaballa, A.	49
Gandor, F.	67
Gaßmann, L.	34
Genon, S.	23
Gerb, J.	36
Geu Flores, F.	28
Goede, L.L.	30
Gordon, P.	55
Gorges, M.	48
Goya-Maldonado, R.	18
Grefkes, C.	23, 47, 55, 59, 61
Grimm, A.	48, 53, 55
Groiss, S.J.	51, 53
Groppa, S.	20
Gröschel, K.	49, 50
Grossman, N.	24
Grottemeyer, A.	29
Grözinger, M.	42
Gschwandtner, U.	19
Gülke, E.	27
<b>H</b>	
Haensch, C.-A.	49
Hagen, R.	20
Halimeh, M.	28
Hamer, H.	41
Happe, S.	47
Harms, L.	45
Harrer-Haag, J.	46, 50
Hartmann, C.	16
Hartung, H.-P.	64
Hartwigsen, G.	25, 26, 63
Hassan, M.	19
Hatz, F.	16
<b>I</b>	
Havla, J.	66
Heidbreder, A.	15, 47
Heide, W.	47
Heiling, B.	36
Helmchen, C.	47, 48
Hensel, L.	28, 43
Hermann, G.	21
Hermsdörfer, J.	27
Herrmann, M.	26
Herz, D.	20
Hessenauer, F.	45
Hiew, S.	32
Hilz, M.	49
Hoepner, R.	16
Hofman, K.	36
Högen, T.	45
Höller, Y.	27
Hollunder, B.	14, 22
Hormozi, M.	32
Horn, A.	24
Hübers, A.	53
Hüllemann, P.	15
Humaidan, D.	26
Hummel, F.	24
Hund, E.	44
Hupp, M.	21
<b>J</b>	
Jahn, K.	28, 46
Jessen, J.	30
John, A.-C.	31
Jordan, J.	49
Jost, W.	36
Joutsa, J.	14
<b>K</b>	
Kanzler, C.	27
Kaplan, J.	33
Karabanova, A.	24
Karch, S.	49
Kassubek, J.	18
Kaufmann, E.	52
Kienitz, R.	15, 53
Kinfe, T.M.	31

Kirsch, V.	23
Kirscht, A.	37
Kleineberg, N.	44
Kleiter, I.	64
Klietz, M.	18
Klinker, F.	50
Klotzbier, T.	22
Klucken, J.	34, 59
Knecht, S.	40
Knorr, S.	30
Koeglsperger, T.	33
Kögler, S.	23
Koob, J.	30
Kortelainen, J.	64
Körtvélyessy, P.	57
Kozák, G.	26
Kraft, E.	15
Krämer-Best, H.	46, 65
Krause, J.	19
Kraya, T.	18, 40
Krismer, F.	18
Kronlage, C.	35
Krüger, R.	24, 25
Kuhn, J.	25, 43
Kullmann, S.	18
Kurz, A.	20

**L**

Ladisch, B.	30
Laible, M.	17
Lange, F. L.	22
Lange, J.	18
Langguth, B.	26
Lehmann, H.	44, 57
Lepski, G.	18
Leroy, S.	36
Li, N.	14
Licht, C.	31, 35
Lioumis, P.	55
Litvin, L.	31
Löffler, M. A.	22
Lofredi, R.	16, 20
Lohse-Busch, H.	36
Lotze, M.	15
Lu, H.	32
Lüttig, A.	29

**M**

Maier, A.	48, 49
Maier, O.	46
Mais, H.-C.	32
Malcharek, M.	54
Marquetand, J.	17, 48
Martin, P.	48
Maslarova, A.	25
Matthias, R.	50
Matthies, C.	20, 31, 54, 59
McFleder, R.	30
Mehnert, J.	17
Meisel, C.	28
Mengel, A.	17
Merkel, N.	15, 51
Mess, W. H.	51
Middelmann, T.	17
Mijic, M.	33
Milnik, V.	50, 51
Möbius, C.	45
Mormann, F.	25
Müller, T.	40
Müller-Dahlhaus, F.	47
Müller-Felber, W.	44, 47, 48, 51
Münte, T.	40
Muthuraman, M.	21

**N**

Nettekoven, C.	35
Neueder, A.	18
Neufeld, E.	24
Neuloh, G.	54
Neumann, W.-J.	20, 29
Niesen, W.-D.	42, 44
Niethard, N.	15
Nitschke, M. F.	30
Noachtar, S.	52, 54, 61
Novak, P.	31

**O**

Oeckl, P.	17
Olbrich, S.	49
Oppold, J.	32
Otto, M.	50

**P**

Padberg, F.J.	26, 27, 43
Papagianni, A.	65
Paul, F.	29, 64, 67

Paul, T.	25	Schlechter, F.	33
Paus, S.	49	Schleglmann, K.	41, 43, 53
Peach, R.	19	Schlotter-Weigel, B.	66
Pedrosa, D.	22	Schmidle, S.	27
Pellegrini, F.	36	Schmidt, C.	43
Perez, M.	15	Schminke, U.	40, 43, 46, 61
Perschke, S.	58	Schmitt, F.C.	25, 37, 41, 51
Peter, J.	26	Schneider, I.	40
Peters, L.	42	Schneider, S.	27
Pfeiffer, M.	31	Schniepp, R.	46
Pfister, M.	31	Schnitzler, A.	54, 59
Philipps, J.	36	Schöberl, F.	23
Pizzella, V.	26	Scholtz, J.	32
Pleger, B.	18	Schott, N.	22
Pogarell, O.	42, 49	Schramm, A.	45, 51
Pöschl, P.	50, 66	Schreglmann, S.	19
Pötter-Nerger, M.	24, 27	Schreiber, S.	46
Prudlo, J.	53	Schubert-Bast, S.	41, 63
<b>Q</b>			
Quasthoff, S. K.	52	Schulte-Mattler, W.	50, 52, 61, 66, 67
<b>R</b>			
Raab, D.	28	Schulze-Bonhage, A.	24
Rak, K.	20	Schwesig, G.	23
Rampp, S.	51	Seidel, K.	21
Rauschenberger, L.	16	Seiler, A.	17
Reich, M.	14, 22, 31, 59	Sepeur, V.	64
Reinsch, J.	37	Shevchenko, O.	35
Rémi, J.	41, 45, 52	Sieb, J.	40, 45, 52, 66
Rittner, H.	15	Siebenbrodt, K.	53
Rodax, L.	30	Siebner, H.	23
Rödiger, A.	16	Siniatchkin, M.	21
Roediger, J.	32	Skinner, S.	21
Rönn, A.-J.	34	Skripuletz, T.	65, 66
Rosanova, M.	55	Souza, V.	26
Roselli, F.	18	Sperfeld, A.-D.	40
Rosenow, F.	18, 41, 59, 61	Spießhöfer, J.	42
Roukens, R.	28	Stadelmann-Nessler, C.	66
Rumpf, J.-J.	16, 25	Stahl, J.-H.	48
<b>S</b>			
Sachau, J.	65	Staudigl, T.	25
Saur, D.	59	Stein, M.	46
Schaworonkow, N.	55	Steiner, L. A.	31
Schendzielorz, P.	19	Stephani, C.	19
Schilling, M.	41, 43	Stolz, E.	49
Schlaffke, L.	19, 65	Strelow, J.	32
Schlaier, J.	25	Strik, H.	57
		Strupp, M.	48
		Strzelczyk, A.	41
		Szelényi, A.	21, 53, 54, 59, 61

<b>T</b>	
Temp, A.	22
Thielscher, A.	23
Thoma, P.	37
Tinkhauser, G.	20
Tovote, P.	21, 29
Trillenberg, P.	47, 50
Trollmann, R.	44, 51, 52
Tscherpel, C.	26
Tumani, H.	57
Türk, M.	40
Tzvi-Minker, E.	34
<b>U</b>	
Üçeyler, N.	18, 36
Ullrich, H.	27
Urban, D.	17
Urban, P.P.	52
<b>V</b>	
van Dellen, E.	18
van der Stam, L.	35
Varoquaux, G.	23
Veltnik, P.H.	27
Vesper, J.	54, 59
Volkmann, J.	14, 19, 21, 59, 77
Volz, L.	26
von Moers, A.	58
von Podewils, F.	64
von Werder, S.	27
<b>W</b>	
Walter, U.	42, 43, 44, 49, 61
Wanschitz, J.	57
Wassenberg, M.	36
Weber, K.	47
Weber, M.	64
Weigl, B.	33
Weil, R.	14
Weiler, M.	66
Weiβ, D.	24
Weiβ Lucas, C.	14
Weise, D.T.	16, 43, 50, 51, 61
Weiss, D.	32
Welzel, J.	30
Wenninger, S.	65
Werner, F.-M.	30
Wessel, M.	24
Wichmann, T.	27
Wiemer, V.M.	30
Willem's, L. M.	35, 41, 53
Winter, N.	48
Wissel, L.	34
Witt, K.	67
Witte, O. W.	19
Wittlinger, J.	48
Wojtecki, L.	32
Worm, A.	29
Wühr, M.	46
<b>Y</b>	
Yabe, M.	29
Yeo, T.	23
Yusuf, I.	36
<b>Z</b>	
Zdunczyk, A.	15, 35
Zeising, M.	49
Zeller, D.	14, 22, 39, 42, 44, 45, 51, 59, 61
Zeller, L.	30
Zibman, S.	33
Ziemann, U.	17, 26, 55, 59
Zipser, C. M.	21
Zöllner, J. P.	37
Zrenner, C.	26, 47, 55
Zwergal, A.	23, 48

PLATZ FÜR IHRE NOTIZEN

# Mit leichter Pumpe ins ON

Die neue Kombination  
aus drei etablierten  
Parkinson-Wirkstoffen  
zu einem intestinalen Gel<sup>1</sup>



- Kleine, leichte Pumpe für mehr Komfort im Alltag
- Bioverfügbarkeit von Levodopa um gut 1/3 erhöht<sup>2,\*\*</sup>
- Niedrigere Levodopa Gesamtdosis<sup>2,\*\*</sup>

\*\* im Vergleich zu LCIG

1. Indikation: Behandl. der fortgeschrittenen Parkinson-Krankheit mit schweren motor. Fluktuationen und Hyper- oder Dyskinesie, wenn verfügbare orale Komb. von Parkinson-Arzneimitteln nicht zu zufriedenstellenden Behandlungsergebnissen geführt haben.

2. LECIGON® Fachinformation, Stand Oktober 2021.

Lecligon® 20 mg/ml + 5 mg/ml + 20 mg/ml Gel zur intestinalen Anwendung

Wirkstoffe: Levodopa, Carbidopa-Monohydrat, Entacapon. Zus.: 1 ml Gel z. intest. Anw. enth. 20 mg Levodopa, 5 mg Carbidopa-Monohydrat (entspr. 4,6 mg wasserfr. Carbidopa) u. 20 mg Entacapon. 47 ml Gel z. intest. Anw. (1 Patrone) enth. 940 mg Levodopa, 235 mg Carbidopa-Monohydrat u. 940 mg Entacapon. Sonst. Bestandt.: Carmellose-Na, Salzsäure 10% (z. Einstell. d. pH-Werts), Na-hydroxid (z. Einstell. d. pH-Werts), Gerein. Wasser. Anw.: Behandl. d. fortgeschr. Parkinson-Krankh. m. schweren motor. Fluktuat. u. Hyper-/ Dyskinesie, wenn verfügb. orale Kombinat. v. Parkinson-AM nicht z. zufriedenstell. Behandl. erg. geführt haben. Gegebenanz.: Überempf. gg. d. Wirkst. od. e. d. sonst. Bestandt.; Engwinkelglauk.; schwerverg. Herzinsuff.; schwerverg. Herzrhythmusstör.; akut. Schlaganf.; schwerverg. Beeinträcht. d. Leberfkt.; gleichz. Anw. v. nichtselekt. MAO-Hemmern / selekt. MAO-Hemmern d. Typs A (mind. 2 Wo. vor Behandl.beg. absetzen); Erkr. d. Sympathomimetika (Adrenergika) kontraind. sind (z.B. Phäochromoz., Schilddrüsenerüberf. u. Cushing-Syndr.); früheres malign. neurolept. Syndr.; Rhabdomolyse; verdächtige, nicht diagnost. Hautveränd. od. Melanom d. d. Anamn. Schwangersch./Stillz.: Nur nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abwägung. NW: Anämie, Leuko-, Thrombozytop. Agranulozyt, anaphylakt. Reakt., Gewichtszu-/abn., erhöh. Aminosäurespiegel (erhöh. Methylmalonsäure), erhöh. Homocysteinwerte i. Blut, vermind. Appetit, Vit. B6-Vit. B12-Mangel, Sorgen, Angst, Depress., Schlaflos., Alptr., Agitiert., Verwirrth., Halluz., Stör. d. Impulskontr., psychot. Stör., Schlafattack., -stör., vollend. Suizid, Desorientier., Euphorie, Furcht, erhöh. Libido, Suizidversuch/suizidales Verh., anonym. Gedanken, hedonist. Domostäat. Dysregulat. (Dopamin-Regulationssyndr.), (schwere) Dyskinesie, Parkinson-Krankh. (M. Parkinson)/ Verschliffm. d. Parkinson-Symp. (z.B. Bradykinesie), Schwindelgefl., Dystonie, Kopfschm., Hyperästh., On-off-Phänom., Paräsths., Polyneuropath., Somnol., Synk., Tremor, Hyperkinesie, Ataxie, Konvuls., malign. neurolept. Syndr., eingeschr. Erinnerungsvermög., Demenz, verschwommen. Sehen, Engwinkelglauk. (Winkelblockglauk.), Blepharospasm., Doppelts., ischäm. Neuropathie d. N. opticus, unregelm. Herzfrequ., ischäm. Herzerkr. außer Myokardinf., Palpitation, Myokardinf., Orthostasesyndr., Hyper., Hypotonie, Phlebitis, Dyspnoe, Schm. i. Oropharynx, Aspirationspneumonie, Dysphonie, ungewöhnl. Atemmuster, Übelk., Obstip., Diarr., aufgetrieb. Bauch, Bauchschn. (Abdominalschm.), abdom. Beschwerd., Mundtröck., Dysgeusie., -pepsie., -phagie, Flatul., Erbr., Koliß., Gastrointest.blut., Hypersalivat., Zähneknirsch., Glossodyn., Schluckauf, Verfärb. d. Speichels, anomale Leberfkt.tests. (schwere) Hepatitis m. hauptsächl. cholestat. Elementen, Kontaktdermaffit., Hyperhidr., Prurit., Hautausschl., Alopez., Erythem, Urtikaria; Verfärb. v. Haut, Haaren, Nägeln u. Schweiß.; Malign. Melanom, Angiod.; Schm. d. Musk., d. Gewebes u. d. Skelettmusk.; Arthralg., Muskelpasm., Nackenschm., Rhabdomyol., harmlose bräunl. Verfärb. d. Urins, Chromaturie, Harninkont., -retent., Harnwegsinfekt, Präapis., Asthenie, Brustkorbsschm., Ermüd. (Fatigue), Gangstör., Schm., periph. Od., Unwohlz., Stürz, postoperat. Wundinfekt, Zellulitis a. d. Inzisionsstelle, Infekt. nach e. Eingriff, postoperat. Abszess, Schm. i. Oberbauch, Peritonitis, Pneumoperitoneum, Bezoar, ischäm. Kolitis, gastrointest. Ischäm./Obstrukt., Pankreat., Dünn darmperforat., -ulkus, Dick-/Dünndarmperforat., Darminfekt., Magenperforat., gastrointest. Perforat., Dünn darmischäm., überschreib. Granulationsgewebe, Komplikat. b. Einfl. d. Sonde (Nasojugulonalsonde/PEG-J): Schm. i. Oropharynx, aufgetrieb. Bauch, Bauchschn. (Abdominalschm.), abdom. Beschw., Schm., Racheneiz, gastrointest. Verletz., ösophag. Blut., Angst, Dysphagie, Erbr., Flatulenz, Pneumoperitoneum; Duodenalgeschwür (Ulkus duodenii), Blut., erosiv Duodenitis/Gastritis, Gastroenteritisblut., Peritonitis, Dünn darmulkus), Distolat., v. Verschluss e. gastrointest. Stomas, postoperat. Ileus, durch d. Eingriff bedingte Schm., Reakt. a. d. Inzisionsstelle, Erkr. d. Muskeln u. d. Bindegewebs., hämolyt. Anämie, Trismus, Horner-Syndr., Mydriasis, Blickkrampf (okulogr. Krise), Heno-Schönlein-Purpur; erhöh. Werte v.: Harnstoff-Stickst., alkal. Phosphatasen, S-AST, S-ALT, LDH, Bilirubin, Blutzucker, Kreat., Harnsäure; positiver Coomb-Test, vermind. Hämoglobin- u. Hämatokritwerte, Leukozyten /Bakt./ Blut /Urin; anfängl. Erhöh. d. dopaminergen Aktivit., Spielsucht/pathol. Spielen, Hypersex; zwanghaft. Duldungsabgren. o. Einkäufern; Essattacken., -zwang. Episoden plötzl. Schlafattacken. Hinweis: Anw. d. Patronen nur zusammen m. d. CRONO LECIG-Pumpe. Beeintr. d. Reakt./svmn. mögl. Angaben gekürzt – weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte d. Fach- bzw. Gebrauchsinfo. Verschreibungspflichtig. Zulassungs-inhaber: LobSor Pharmaceuticals AB, Kälsåsgårdsgatan 10 D, 753 19 Uppsala, Schweden; Vertrieb: STADAPHARM GmbH, Stadstraße 2 - 18, 61118 Bad Vilbel. Stand: Oktober 2021



# HORIZON

DGKN 2022  
Wir freuen uns auf Sie

Besuchen Sie uns auf  
unserem **Messestand** und nehmen  
Sie an unserem **Symposium** teil

---

10. März von 12:00–13:30 Uhr in Raum 5+6

Erfahren Sie mehr über Horizon Therapeutics  
[www.horizontherapeutics.de](http://www.horizontherapeutics.de)

© 2021 Horizon Therapeutics C-HZN-DE-00026 12/21